Pernsprecher

lieder.

. n!!

e!

eiten

er-

etc.

mmer-

ketts

ahl em-

nlich

11.

z!

d. Wurft

au ver = dr. 99.

Bither

ad

Blattes

sucht.

berzulegen.

fofoit over

verfäuflich.

er Bäfte

ofswerda

unldj-

filbernen

Uer Art

iß,

271 b.

dermftr.,

inger

# Durunda

Telegramm - Adresse: Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Beiblätter: Illuftr. Sonntagsblatt und landw. Beilage. Abonnement: Monatl. 50 d., vierteljährlich M 1.25 bei freier Fritedung ins Baus, durch die Doft bezogen unter Mr. 3602 M 1.40.

für Pulsnik

Umts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Pulsnitz.

Inferate für denfelben Cag find bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Preis für die einspalt. Zeile oder deren Raum 10 & Reflame 20 8. Bei Wiederholungen Rabatt. Alle Annoncen - Expeditionen nehmen Inferate entgegen.

Amtsblatt für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Pulsnitz, umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisch Vollung, Großröhrsdorf, Bretnig Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Oberlichtenau, Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf. Drud und Derlag von E. E. förfter's Erben. Erpedition: Pulsnin, Bismarcfplat Ur. 265. Derantwortlicher Redatteur Otto Dorn in Pulsnin.

Mr. 37.

Sonnabend, den 28. März 1903.

55. Zahrgang.

Bekanntmachung.

Das Rriegsministerium beabsichtigt auch in biesem Jahre Pferbe fachfischer Buchtung als Remonten ankaufen zu laffen.

Mittwoch, den 17. Juni 1115 B. in Rameng auf dem Albertplatz. Antaufs = Bedingungen:

1. Die Berkäufer haben burch eine Bescheinigung ber Polizeibehörde ihres Wohnortes nachzuweisen,

a., daß die von ihnen vorgeführten Pferde in Sachsen geboren ober als Füllen im ersten Lebensjahre nach Sachsen eingeführt und seit dieser Zeit daselbst aufgezogen find. Es wird besonderes Gewicht darauf gelegt, daß die Ded= bezw. Füllenscheine mitgebracht werben. b., daß ber Borfteller seit mindestens 2 Jahren Besitzer des betr. Pferdes ift.

2. Die Pferbe sollen 3 — 4 Jahr alt sein. Das Mindestmaß ber anzukaufenden Pferbe muß — mit Stockmaß gemessen — (breijährig) 1 m 50 cm betragen, bas Höchstmaß

3. Schimmel, Bengste, tragende Stuten und Pferbe mit fupierten Schweifen werden nicht angekauft.

4. Die Berkäufer sind verpflichtet für alle Hauptmängel nach Maßgabe ber Berordung betr. die Hauptmängel und Gewährsfristen beim Biehhandel vom 27./3. 99 — Reichsgesetblatt Seite 219 — und entsprechend ber §§ 459 bis 493 bes Bürgerlichen Gefethluches auf die Dauer, von 14 Tagen Garantie zu leiften. 5. Die als geeignet befundenen Pferbe werben bem Berfäufer fofort abgenommen und zur Stelle bezahlt.

6. Bu jedem Pferbe find feiten bes Bertaufers ohne Bergutung mit zu liefern:

neue rindsleberne haltbare Trenfe, 1 neue Gurt= ober Strichalfter und

2 hanfene Stricke.

Ariegsministerium.

Der Materialwarengeschäftsinhaber Alwin Ferdinand Brudner in Großröhrsborf ift burch Beschluß bes unterzeichneten Gerichts vom 24. März 1903 wegen Truntsucht entmünbigt worben.

Bulsnis, am 25. Marg 1903.

Rönigliches Amtsgericht.

Auf bem bie Firma C. G. Gibner in Pulsnit betreffenden Blatt 38 des hiefigen Handelsregisters ift heute das Ausscheiden des Gefellschafters herrn Richard Schmollig in Leipzig eingetragen worben. Bulsnis, am 26. Mars 1903.

Königliches Amtsgericht. Auf Seite 11 bes hiefigen Büterrechtsregisters ift heute eingetragen worben, daß die Eheleute Beschäftsführer Alwin Arno Baldauf und Ehriftiane Bedwig Anna, geb. Fischer, beibe in Fulsnit, burch Bertrag vom 2. Februar 1903 die Berwaltung und Nutnießung bes Mannes am Bermögen seiner Frau ausgeschloffen haben. Bulanis, am 26. Mars 1903.

Rönigliches Amtsgericht. Montag, den 30. März 1903, nachmittags 5 Albr Stadtverordneten=Sitzung.

a., öffentlich.

1. Nachtrag jum Spartaffenregulativ. 2. Bahl eines Mitgliedes für ben Glektrigitätsausschuß.

3. Gefuch bes Deutschen Schulerhaltungsvereins um eine Unterftützung.

4. Entschäbigung Dewald's für Schuttabladeplat. Schleußeneinführungsbeitrag bes Schleifermeifters Frenzel, Rietschelftraße.

6. Arealsverfauf an Strafe B.

7. Arealsankauf am Elektrizitätswerk. 8. Perfonentarif . Reform.

Bulsnis, am 27. Märg 1903.

b., geheim.

Der Stadtverordnetenvorsteher. Rechtsanwalt Dietrich.

Als Erichinenschauer für den vom 1. April 1903 ab nur einen Schaubezirk bildenden Drt Oberlichtenau ift Gerr Trichinenschauer Karl Guftav Emil Lau

verpflichtet worben.

Rönigliche Amtshauptmannschaft Ramenz, am 24. März 1903.

Landwirtschaftlicke Lehranstalt zu Baußen.

Das nächfte Sommer. Semefter beginnt Donnerstag, den 16. April 1903. Unmelbungen jur Aufnahme neuer Schüler nimmt die Direktion ber Lehranftalt entgegen, welche auch gern bereit ift, Auskunft über Penfionen 2c. zu erteilen. Professor Dr. Grafe, Direttor.

Montag, den 30. März 1903: Viehmarkt in Pulsnit.

## Abonnements-Einladung.

Rum bevorftebenben Quartalswechfel erlauben wir uns hierburch jum Abonnement auf das Amts= und Bochen= blatt für Bulsnitz und Umgegend gang ergebenft einzulaben.

Mit feinen beiben Gratisbeilagen "Illnftriertes Conntagsblatt" und "Landwirtschaftliche Beilage" foftet das "Bochenblatt"

vierteljährlich nur Wt. 1.25.

Bestellungen auf das Amts- und Wochenblatt werden in ber Expedition, Bismardplat 265, sowie von fämtlichen Austrägern und Landboten entgegengenommen. Auch die Boftanftalten, sowie Landbriefträger nehmen Beftellungen auf das Wochenblatt (Nr. 8602 des Postzeitungs=Ratalogs) entgegen.

> Mit vorzüglicher Hochachtung die Schriftleitung vom "Wochenblatt" für Pulanit und Umgegend.

#### Neueste Greignisse.

Am 1. April begehen Generaloberst Graf v. Haeseler und General der Ravallerie Graf v. Schlieffen die 50. Wiederkehr des Tages des Eintritts in die Armee.

König Sduard von England unternimmt im erften Teil des Frühjahrs eine Kreuzfahrt durch das Mittelmeer.

Der Kaiser tritt am 1. April seine Reise nach Kopenhagen an. Auf der italienischen Reise wird ihn der Reichskanzler Graf Bülow begleiten. Reichskanzler Graf Bülow trat am Donnerstag eine Urlaubsreise nach Italien an.

## Die neuesten Entdeckungen der Franzosen über den Dreibund.

Dag ber Dreibund Deutschlands, Defterreich-Ungarns und Staliens feit feinem Besteben bis in bie jungste feine Dauer verburgende Gegenwart ben Frangofen ein Dorn im Auge ift, gilt als eine fo alte und bekannte Beschichte, bag man barüber tein Wort zu verlieren braucht. Wenn aber bie frangofische Preffe in einem offenbaren ftillen Ginvernehmen mit bem frangösischen Minifter bes Auswärtigen Beren Delcaffé, ber bekanntlich ben Dreibund einer Rritit unterzogen batte, jest gang neue Entbedungen über bas Befen bes Dreibundes macht, die teils Unmahrheiten, teils tolle Behauptungen find, bann muß folches Bebahren gebuhrend an ben Pranger ber öffentlichen Rritit gestellt werben. Rach bem weit verbreiteten Parifer "Figaro" foll ber beutsche Reichstangler erflart haben, ber Dreibund hatte mit ben wirtschaftlichen Intereffen ber Dreibundsmächte gar nichts ju tun, und bem entsprechend verhöhnen nun Die frangöfischen Zeitungen Stalien, bas fich noch immer einbilbe, feine wirtschaftlichen Intereffen vom Dreibunde geschützt und gefordert zu feben. In Wirklichkeit hat aber ber beutsche Reichstangler im Reichstage in ber betreffenben Rebe gefagt: "Der Dreibund, meine Berren, erleichtert bie Aufrechterhaltung guter wirtschaftlicher Beziehungen unter ben burd ben Dreibund verbunbenen Reichen, benn er giebt bie Möglichkeit, sich vertrauenevoll auch über handelspolitische und wirtschaftliche Absichten und Wünsche auszusprechen." - Dan fieht aus biefer Entftellung bes Tatbestandes in Sachen bes Dreifundes durch die Frangofen, von welch' einem niemals außer Acht zu laffenben tenbengiöfen Lügen= geifte fie Deutschland gegenüber noch immer erfüllt find, und zwar nach einer länger als breißigjährigen Friebensperiobe, innerhalb beren bas beutsche Reich mit einer in ber Weltgeschichte mohl beispiellos baftebenben Gebulb und Ausbauer bie Erhaltung bes europäischen Friedens geftüst hat.

Aber es tommt noch beffer! Die tonangebenben Parifer Zeitungen haben in harmonischer Fühlung mit bem frangösischen Auswärtigen Ministerium jest auch noch bie bummbreifte Entbedung gemacht, bag ber Dreibund ein Bunbnis ohne jeben Grund und Zwed fei, und bag zumal für ein Bundnis ber Frankreich fo nahe verwandten "Schwesternation" Italien mit Deutschland und Defterreich gar tein "caons foederis", tein Bunbnisgrund vorhanben fei ! - Raturlich jest, wo alle Welt nur Rube und Frieben begehrt, und mo fein Eroberer im Stile Napoleons I. ber gang Europa fünfzehn Jahre lang in Kriege geftürzt bat, an ber Spite Frankreichs fteht, und auch fein Abenteurer in ber Urt Napoleons III. ben frangösischen Thron innebat, ba tonnte ja ber Dreibund Deutschlands, Defterreich. Ungarns und Italiens überfluffig erscheinen. Aber mer garantirt bafür, bag nicht in ein ober zwei Jahren in Frankreich brobenbe politische Wolten fich zusammenziehen und Buftanbe entfteben, benen bie anderen Dachte nur gefoloffen mit Aussicht auf Grolg gegenüber treten tonnen ? Ober halt vielleicht bie eherne Bucht bes Dreibundes bie unruhige frangöfische Boltsfeele und ihre weltbefannte Rantefucht berartig in Schach, bag fie eben ihre alten Tollheiten unterläßt ? Run, bann hatte ja ber frieoliche Dreibund, ber teiner Dacht Goaden bringt, boch noch einen recht beilfamen Bred! - Benn aber bennoch bie frangofischen Diplomaten und beren Belfershelfer in der Parifer Breffe fo icon und flar herausgefunden haben, daß ber Dreibund Deutschlands, Defterreich-Ungarns und Italiens feinen Grund und Zwed hat, bann möchten mir von ben Berren in Baris nun auch unbedingt miffen, mas für einen 3med benn ber Zweibund Frankreichs und Ruglands hat? — Die Luft jur politischen Falschmungerei hort boch bei ben Frangosen niemals auf.

## Dertliche und fächfische Angelegenheiten.

Bulanis. Bie bereits in ber Donnerstag-Rummer tury angedeutet, fand am Mittwoch, den 25. b. DR., Rache mittag 2 Uhr die diesjährige Schlufprufung unferer feit Jahresfrift unter ftaatlicher Aufficht ftehenden Sandels. foule ftatt. Die iconen Resultate, die die Brufung in allen Fächern zu Tage brachte, zeigte der zahlreich erichienenen Ruhörerichaft, wie ernft die herren Lehrer es mit ihren Aufgaben genommen und wie im ollgemeinen auch von den Schülern das Biel des Lehrplanes in Aufmertsamteit, Fleiß und Leiftungen erreicht war. Das rege Intereffe, das vor allem der Bertreter der ftaatlichen Auffichtsbeborde Berr Regierungsrat Ente ben Beftrebungen des Lehrfo pers fowie den Aufgaben der einzelnen Schiller widmete, ließ deutlich ertennen, daß die Soule fich auf dem richtigen Wege der fortichreitenden Entwidelung befindet und ichon in dem erften Jahre ihres Beftebens Großes erreicht bat. Befonders den Berren Chefs und auch den Gewerbetreibenden unferer Stadt follten die Erfolge der Brufung zeigen, daß es im Intereffe eines Jeden liegt, das junge mit großen Schwierigkeiten ins Leben gerufene Unternehmen dadurch zu unterftugen, daß fie ihre Sohne und Lehrlinge der Handelsschule zu Bulenit überweifen. Es wird Diemand vertennen, daß es für die jungen Raufleute und Gewerbetreibenden von großer Bichtigfeit ift, wenn fie, wie es nach Ablauf des Rurfus der Fall fein wird, mit einem vollgültigen Abgangszeugnis einer ftaatlichen Sandelsichule ins Leben treten tonnen. Großer Dant gebührt vor allem neben dem Leiter, Beren Beinrich, den übrigen Mitgliedern bes Lehrertollegiums, towie bem Borfigenden des Bandelsichulausichuffes Beren Stadt. rat Cunradi, welch' letterer durch Ueberwindung aller bei unferen fleinftädtischen Berhaltniffen bem Unternehmen in den Beg tretenden Sinderniffe es bennoch ju Bege

brachte, diesem unserem Gemeinwesen so segensteichen Institut die Unterstützung der Behörden und Pripate zu gewinnen. Kurz erwähnen wollen wir noch, daß die Prüfung sich auf Korrespondenz, Wechselrecht, tausmännisches Rechnen, Handelsgeographie und Englisch erstreckte und die Zuhörer durch die prompten Antworten der Schüler sehr befriedigt waren. Wöge das junge Sorgentind des Kausmännischen Vereins, nachdem es das 1. Lebensjahr unter so glücklichen Zeichen vollendet, bald mächtig erstarten und ihrem Schöpfer und Lehrern Ehre machen.

Bulsnis. Auf bem Nachhausemege murbe ber in ber C. G. Subner'ichen Fabrit beschäftigte, in Nieberfteina wohnhafte Arbeiter Schone am Mittwoch Abend in ber Eichert von einem Schlaganfall betroffen und in bewußtlofem Buftand in seine Wohnung geschafft. Tags barauf follte nun Schöne mittelft Ginfpanner vom Rrantenwarter Bahner in bas hiefige Rrantenhaus gebracht werben. Bierbei ereignete fich leiber ein schweres, febr bebauerliches Unglud, über beffen Bergang und von ben Beteiligten Folgendes mitgeteilt murbe. Unterwegs follen besondere Umftanbe Bahner veranlagt haben, am Gafthof jum Walbichlößchen halten ju laffen und ben Geschirrführer hineinzuschiden. In bem Augenblic als berfelbe im Gafthof bas Gefaf abgegeben hat, ift bas Pferd auf noch unerflärliche Weise burchgegangen. Wähner ift in feiner Ungft aus bem Wagen gesprungen, und ichwer verlett liegen geblieben; turg barauf ift auch b r in Betten gelegte Rrante burch bie geöffnete Tur infolge bes schnellen Ganges aus bem Wagen gefallen. Das Pferb rafte mit bem leeren Wagen bavon, tonnte aber turg por ber Stadt aufgehalten merden. Die beiben Berungludten (Bahner hat einen tomplizierten Beinbruch und außerbem im Beficht aefährliche Berletungen erlitten, Schone, ber bereits ohne Befinnung mar, ift an ber Stirn beschäbigt) murben auf Tragen burch bie hiefige Rrantenträger-Rolonne, beren hober Wert gerade bei berartigen Ungludsfällen nicht genug ju fcagen ift, ins Rrantenhaus gebracht.

- Das Minifterium bes Innern erläßt folgende Berordnung an famtliche Amtebauptmannichaften, Stabtrate, Bürgermeifter und Gemeindevorstande, Reichstagsmahlen betreffend: Da die Wahlperiobe des gegenwärtig tagenben Reichstages mit bem 16. Juni d. J. abläuft, ift es geboten, ohne jeben Bergug die erforberlichen Borbereitungen für tie Neuwahlen zu treffen. Die Gemeinbeobrigfeiten, als welche in biefer Begiebung fur bie Stabte, in benen bie revidierte Städteordnung eingeführt ift, bie Stadtrate, für bie Städte, in benen die Städteordnung für mittlere und fleine Städte gilt, die Bürgermeifter und für bas platte Land bie Amtshauptmannichaften ju betrachten find, werben hierdurch angewiefen, die vorgeschriebene Abgrenzung ber Wahlbegirke vorgunehmen. Biernächst haben bie Stabtrate, Burgermeifter und Bemeindevorftande die Wählerliften aufzustellen. In Gemeinden, welche in mehrere Wahlbezirke einzuteilen. find, hat Die Aufftellung biefer Liften für jeden Begirt gefondert ju erfolgen.

Großröhreborfer Ung." fcreibt : Angeregt burch ben Dungenfund, ber jungft bier gemacht worden ift, bat herr Goldschmied Botichte in Bulsnit bem hiefigen Ortsmuseum zwei febr gut erhaltene Brager Grofden als Gefchent übergeben, bie zwei älteren Bragungsperioden, als die hier aufgefundenen Grofchen, entstammen. Nebenbei bemertt ift Berr Botichte felbst Sammler, befitt eine ziemliche Bahl alter, feltener Müngen, tauft und taufcht auch folde ein. Dem Acuferen nach find bie Müngen biefer brei Berioben faft gleich, fie unterfcheiben fich nur burch bie Inschriften : bie alteste tragt bie Inschrift auf ber einen Seite rings um ben Lömen: Pracenses (Pragenses) Grossi; auf ber anberen Seite rings um bie Rrone: Wendezlavs (Wenceslaus) Sedvndvs (Secundus), ber äußere Ring: Rex Boemie Dei Gratia. Wencezlaus II. regierte von 1278-1305. Der andere Grofchen enthält mieberum rings um bem Lowen bie Unterschrift: Pracenses (Pragenses) Grossi, die Rudfeite um die Rrone die Worte: Johannes (Johannes) Primus, ber äußere Ring: Rex Boemie Dei Gratia. Die Regierungszeit Johannes I. entfällt auf die Jahre 1310-1346. Das Ortsmuseum hat burch die Liebenswürdigkeit des Herrn Potichte wieberum eine intereffante Bereicherung erfahren.

Haus malbe. Der Meißner Hochlands-Turngau, welchem zur Zeit 32 Bereine angehören, die in drei Gausbezirke eingeteilt sind, wird Sonntag, den 29. d. Mts. hiers selbst seine diesjährige Gauversammlung abhalten. Kürzlich hielt die Vorturnerschaft dieses Turngaues in Oberneukirch am Valtenberg die erste diesjährige Sauvorturnerversammslung ab, an welcher sich 125 Vorturner mit ihren Turnswarten und dem Sauturnwart beteiligten.

— In Bisch heim ist am Donnerstag Abend halb 9 Uhr das Minkwig'sche Ausgedingehaus, welches mit Strohdachung versehen war, durch Feuer zerstört worden.

— Der geschäftsführende Borstand des Sächsichen Innungsverbandes hielt kürzlich in Kamenz eine Sitzung ab und beschloß u. a. für den diesjährigen laut Beschluß der Zittauer Hauptversammlung in Buchholz stattfindenden sächsischen Innungsverbandstag den 12. und 13. Juli in Aussicht zu nehmen.

Aussicht zu nehmen. Bauten, 25. Marg. (Sitzung ber II Straftammer bes Königlichen Landgerichts.) In ber Privattlagfache ber Schürzennäherin Johanne Marie Senf gegen bie Arbeiterin Wilhelmine Erneftine Itofenfrang in Großröhrsdorf wegen Beleidigung murbe bie Rosenkrang vom Königl. Schöffengericht Bulsnit ju 4 Wochen Gefängnis verurteilt. Begen Diefes Urteil legte bie Angeklagte Berufung ein. Die lettere, welche mit ihren Sausbewohnern in fortmährenden Streitigkeiten lebt, hatte bie Senf baburch beleidigt, baß fie ihr unerlaubten Berkehr mit beren Schwiegersohn vorwarf. Daraufbin ermiderte Die Genf: "Laß mich in Rub, fonst fprechen wir uns auf einem anberen Flede." Bie nun bie Angeklagte behauptet, fei fie von ber Genf ebenfalls mit "Bete" und bergleichen Namen beschimpft worben, mas jedoch von ben Beugen nicht nachgewiesen werben tonnte. Die Berufung wurde verworfen und hat die Rofentrang die Roften ihres Rechtsmittels ju tragen. Die Angeklagte war ferner wegen Beleibigung ber Arbeiterin Gelma Minna verebel. Souls vom Königlichen Schöffengericht Bulenit ju

2 Wochen Gefängnis verurteilt worben. Die von ihr gegen biefes Urteil eingelegte Berufung wurde ebenfalls als unbes gründet verworfen.

Dresden, 25. Marg. Ueber ben Aufenthalt bes Ronigs in Gardone wird Folgendes unterm 22. berichtet : Der Rönig pflegt früh 6 Uhr aufzustehen, nach dem Früh. ftild die eingegangenen Regierungsgeschäfte zu erledigen und dann fpagieren zu geben. Das Diner wird mittage 1 Uhr, das Souper um 8 Uhr eingenommen. Um 10 Uhr abends begiebt fich ber Ronig gur Rube. Um Donnerstag, Freitag und Sonnabend voriger Boche unternahm der Ronig in Begleitung feines Generals à la suite d'Elfa großere Ausflüge in die Umgebung. Die Spaziergange find fehr icon, erfordern aber ordentliches Steigen, mas der Ronig fehr gern und ohne jede Anftrengung tut. Rachmittags wurden Fohrten auf dem See unternommen. Bur Röniglichen Mittagstafel am Sonntag war der Runftmaler Rgl. Sachf. Profeffor Andrae mit Gemahlin gelaben. In der nachften Reit gedentt die Frau Ergherzogin Otto von Defterreich nach Gardone zu tommen.

Dresden, 25. Marg. Der Burgerausichus für patriotische Rundgebungen, in dem fich Bertreter aller Berufsstände vereinen, bat einstimmig beschloffen, den Ronig Beorg bei feiner Anfang Mai zu erwartenden Rudtehr aus dem Guden burch eine festliche Rundgebung ju begru-Ben. Ueber Beit und form der festlichen Beranftaltung, die ohne Zweifel ein erfreuliches Bild ber aufrichtigen tonigstreuen Gefinnung der Dresbner Bürgerichaft bieten wird, ichweben natitrlich noch die Berhandlungen; Die in dem Burgerausichuß aus verschiedenen Rreifen laut gewordenen Anregungen ließen jedoch deutlich ertennen, ber Begrußung bei aller Berglichkeit folichte Form ju mahren, wie fie der Eigenart des Ronige entspreche. Mit toum geringem Intereffe als dieje Ovation durfte fich Dresdens Bürgerschaft auf die für den 30. Auguft geplante vorbereiten. Un diefem Tage foll ebenfalls unter Beteiligung der weitesten Rreife die feierliche Enthillung des Bismard. Dentmals und in Afchlug baran ein Bolfefeft im Freien flattfinden. Zwei Tage darauf aber bietet fich ein neuer festlicher Anlog jur Befundung patriotifcher Gefinnung, nämlich am 1. September, an welchem Tage befanntlich ber Raifer ber Deutschen Städteausstellung feinen Befuch in Aussicht geftellt bat. Bir werden nicht verfaumen, unfere Lefer über die meiteren Borbereitungen diefer drei teftlichen Tage auf dem Laufenden gu erhalten, verfprechen fie doch in einer Beit des politischen Rleinmutes eine um fo ermunichtere nationale und patriotifche Erhebung.

Dregben. Auf dem Bahnhofe Dregden-Friedrichftadt ift eine gange Diebesbande unter den Gifenbahnarbeitern dingfest gemacht worden, die systematisch und seit langer Beit Waren aus offenen und verschloffenen Gifenbahnwagen geftohlen haben. Derartige Beraubungen durch das Gifenbahnpersonal find in letter Beit leider nichts Geltenes gewefen, weshalb die Gifenbahnverwaltung und die Ronigliche Polizeidirettion diefer bedauerlichen Erscheinung feit langerer Beit ihr Angenmert widmen. Bor wenigen Tagen find erft vier Gifenbahnarbeiter wegen Beraubung von Gifenbahnwagen zu ichweren Strafen verurteilt worden, und fieben weitere Gifenbahnbedienftete harren noch ber Aburteilung. Die Unbesonnenen haben ichmeres Unbeil über fich und ihre Familien gebracht und find aus ihrer geficherten Stellung in das Gefängnis getommen. Die ihnen in Ausficht ftehenden Strafen dürften um fo fcmerer ausfallen, weil die Diebe gollficheren Berichluß der Bagenturen, Die fogenannten Plomben, entfernt, wodurch fie fich bes ichweren Einbruche schuldig gemacht haben. Die Gifenbahnverwaltung hat wegen bes in Berluft geratenen Gutes ziemlich hobe Summen an Schadenerfat zu gahlen, da die Diebe alles nur erreichbare fich angeeignet haben. Doch nicht nur in Dresten, fondern auch auf anderen Bahnhofen in Sachfen find Güterwagen beraubt worden, und mehrfach haben fich die Diebe gange Barenlager angeeignet. Es bat ber größten Aufmertfamteit und Bachfamteit ber Beborben bedurft. um die Bande dingfeft zu machen. Gelbftverftandlich wird von der Gifenbahnverwaltung alles getan, um ähnliche unbeliebsame Bortommniffe für die Butunft unmöglich gu machen und bas Bublitum por Berluften gu ichugen.

Gemüter nach Festnahme bes Brandstifters Hühner wieder etwas beruhigt, da treibt dem Anscheine nach schon wieder ein Verbrecher sein Unwesen. Das ehemalig Thomas'sche, jett dem Wirtschaftsbesitzer Müller gehörige Anwesen hinter der Schloßmühle im Hüttertale ist vorgestern abend dem Befunde nach durch Brandstiftung ein Raub der Flammen geworden. In wenigen Augenbliden stand das Gebäude in Flammen. Das Müller'sche Schepaar konnte nur mit Not das nackte Leben retten. Nur mit dem Allernotwendigsten bekleidet sprangen sie aus dem Fenster der Schlafstube heraus und sanden in der Schloßmühle die erste Unterkunft. Auch der Schwester der Frau Müller gelang es, sich in Sicherheit zu bringen, leider aber ist alles Vieh, zwei Kühe und etliche Hühner in den Flammen umgekommen.

Der Bund Deutscher Gastwirte, der seinen Sitz in Leipzig hat, hatte, wie an das sächsische Kriegsministerium, so auch an die Kriegsministerien der übrigen deutschen Bundesstaaten Betitionen gerichtet, daß künftig das sogenannte Militärverbot in W gfall komme, bezw. daß den Militärs nur an den Tagen der Besuch von Gastwirtschaften verboten werde, an denen dort sozialdemokratische. Bersammlungen abgehalten werden. Auf die Petitionen sind von den sächsischen, preußischen und würtembergischen Ministerien, ebenso vom Generalkommando des XII. Armeekorps Antwortschreiben eingegangen, in denen mitgeteilt wird, daß es den jeweiligen Platkommandanten überlassen bleiben soll, von dem Berbote Gebrauch machen.

Me i ßen, 25. März. Eine Anti-Jesuitenversammlung ist gestern Abend auch hier abgehalten worden. Redner waren Prosessor Dr. Dietrich, der Borsitzende des hiesigen Zweigvereins des Evangelischen Bundes, der die gutbesuchte Versammlung einberusen hat, Pastor Wallenstein-Niederau, der das Reserat übernommen hatte und Pastor Kruspe. Es wurde eine Resolution gegen die Aufhebung des bekannten § 2 angenommen. bekani König ihrer Wunf eine

bie 3

Engla
irischen
eine
Bächte
vom E
fand t
nicht 1
die Bi
Monta
auf Co
Es dri
gen ve

Macde

Afgani

hatte e er nac der Hi wunde viele 2 aber ei ihn fäi fchuldig reifte e meldete autehre früh sa Barifer und De Er war lange i gündete hat fich

ben bete

prollam

fel eing

bemiffio

anderen

murbe 3

Dinge i

80

ber klein einem w baselbst wohl we burchgest rischen L mer Rüd In einen Castro beuge sic Präsiden aber, ba

er bem

bis gur

bagegen
auch in
Affi
hat ber f
königliche
hierbei be
kands, R
als afiati
nalen Pa

fandes v

Scheif vo

forberte e

die Chrift

durch dies nicht gan; tommt hi "Hehjagd tommen. Thung, häufig da Haufig da Haufig da Haufig da Heiten u jemand pl die Zeitun abgefaßt, muß heutie eine ganz Wunsche i

möhnlich

Wir führen Wissen.

#### Mein Sachsenvolk, dein König ruft! Gebicht von Rarl Emmrich.

Nun auf mein Sachsenvolk! Tritt in die Schranken! Dein König ruft! — Vernahmst du recht sein Wort? Fest sollst du stehn, dein Glaube soll nicht wanken, Du sollst ihm weiter sein der Treue Hort! Er will von dir nur Liebe und Vertrauen In seinem großen tiefen Herzeleid; Sein Volk will er an seiner Seite schauen In bitterernster, schwerer Prüfungszeit.

Nach langer Krankheit, — kummervollen Tagen Reicht er dir bittend seine Baterhand, Dir Sachsenvolk, das immer ohne Zagen Treu alle Zeit zum Herrscherhause stand! — Soll dich der Bosheit Tücke fort betoren, Durch der Verläumder hinterlist'ge Schar? Duß wirklich dir dein König erft beschwören, Daß nie sein Leben falsch und unwahr war? —

gefommen.

ber beffen

rhält eine

neuz.

ibe

ofort over

r. 51.

er,

mano

(mmo=

rein Rali

d Coin

\*\*\*\* M. 3.50

ich in

idi.

en.

Ritt

nedaillen

itten gers

indrogerie,

le sehr

Kaffee-

acketen

1/11 1/2

sen von 80 —

hiermit celle in

Iohren-

den

ind un =

hrelangen

uungsbe-

Lehrerin,

e.

ig.

Bedurfte es bei beinem König deffen, Dem Pflichterfüllung stets das höchste Ziel — Um einer Frau, die g'rade pflichtvergessen, Krankhafter Leidenschaft zum Opfer fiel — Die blind, um falschen Herzenstrieb zu stillen, Als Mutter lieblos von den Kindern schied — Und lästerlich, um eines Fantes willen Ihr Volk, den Gatten und sich selbst verriet?

Hörft du, mein Bolt? Er spricht von "tief gefallen"-Weißt du, wie weh das Wort dem Greise tut? Ihm, dem des Lebens Sonnenschein vor allem Am meisten in dem Glück der Seinen ruht! Und kannst du Mitleid jener nicht versagen, Der jett in bitt'rer Reu' das Herze bricht: Dann sei gerecht mein Volk! — In trüben Tagen Versage es auch deinem König nicht!

Bu ihm gehörest du in schwerem Leide Und nicht zu ihr, die ihm die Wunden schlug -Drum auf mein Sachsenvolk an feine Seite, Damit er nicht vergebens nach dir frug! — Schar dich um seinen Herrscherthon in Treue Und folge so der einzig richt'gen Bahn! Dein alter König rief, — nun zeig' auf's neue, Daß Volkesliebe noch kein lehrer Wahn!

#### Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Raifer beehrte biefer Tage eine Abendgefellschaft beim Abmiral Sollmann mit feiner Anwesenheit; bie Berfammlung trug einen burchaus intimen Charafter. Die Unterhaltung bewegte fich in bem befannten Intereffentreife ber beutschen Drientgesellschaft. Dem Profeffor Delitich, ber ebenfalls jugegen mar, dantte ber Raifer für bie Ueberfenbung feines zweiten Bortrages über "Babel und Bibel" in Buchform, von einer bie und ba behaupteten Berftimmung bes Monarchen gegen ben genannten Gelehrten wegen ber Darlegungen besselben über bas Tema tann alfo teine Rebe fein. Uebrigens mohnte Professor Delitich auf besondere Einladurg bes Raifers bem vom Profeffor Den, benbauer am Abend bes 25. Dlarg im Berliner Refibengfoloffe gehaltenen Bortrage betreffs bes Trummerfelbes Baalbed bei.

- Der beutsche Kronpring und Pring Gitel Friedrich haben die Masernerkrankung, von welcher die beiben erlauchten Brüber furg hintereinander mährend ihres Aufenhaltes in Egypten befallen murben, wieber völlig übermunden. Ginstweilen verweilen fie aber noch in bem intereffanten Lanbe ber Pharaonen; am Donnerstag unternahm ber Kron= pring von Rairo aus einen breitägigen Ausflug nila: fmarts nach Affuan. Uebrigens hatte er in Lugor eine Begegnung mit bem gleichfalls auf einer Drientreife befindlichen öfterreichisch-ungarischen Thronfolger, Erzherzog Frang Ferdinand; bie beiben hohen Touriften begrußten fich berglich. Der geplante Befuch Paläftinas feitens bes pringlichen Brüberpaares wird höchst mahrscheinlich infolge bes ziemlich heftigen Auftretens ber Cholera in Damastus unterbleiben. Um 6. April werben der Kronpring und fein Bruder in Konftantinopel ju viertägigem Aufenthalt eintreffen, wie ber Raifer bem Sultan telegraphisch mitteilen ließ.

- Die abgelaufene Boche hat ben Beginn ber parlamentarifden Ofterpaufe junachft für ben Reichstag gebracht ; vom 24. Märg bis jum 20. April einschließlich mabren beffen Ofterferien. In ben letten Situngen vor feiner Oftervertagung hat ber Reichstag in formlichem Trab und Ballopp nach ben Reichshaushaltsetat und bas Gefet über ben Schutz ber gewerblichen Rinberarbeit unter Dach und Fach gebracht. In bem nachöfterlichen Seffionsabichnitt, ber auf nur fünf Sitzungen berechnet ift, follen noch bie Bunbesratsverordnung betreffs ber Abanderung bes Wahlreglements für ben Reichstag, bas Bhosphorgunbmarengefet, bie Musführungsbestimmungen zum Sugftoffgefet und ev. auch bie Rovelle jum Rrantentaffengefet erledigt werben. Die Rommission für lettere ift eigens nach ber Oftervertagung noch ein paar Tage gusammengeblieben, um bie Borberatung ber Novelle abguschließen. Da, wie die offigiofe "Rordb. Allg. Big." erfährt, bie Reichstageneuwahlen nunmehr am 16. Juni stattfinden follen, fo ift es in hinblid auf biefen naben Termin begreiflich, daß die Tagung bes Reichsparlaments nach Oftern nur eine fehr inrze fein fann. Die Borbereis tungen für die Reuwahlen felbst geben inzwischen lebhaft weiter, und es unterliegt teinem Zweifel, bag jum Beitpuntte bes Auseinandergebens bes alten Reichstages ber "ftrategische Aufmarich" ber Parteien gur großen Bahlichlacht im Allgemeinen vollzogen fein wird. Auch für bas preußische Abgeordnetenhaus merben nächstens die Ofterferien anheben, und zwar voraussichtlich am 3. April. Im Uebrigen hat Die preußische Boltsvertretung den Berluft ihres langjährigen erften Bigepräfibenten zu beklagen, bes Bentrumsabgeordneten v. Beeremann, der feiner ichmeren Erfrantung. erlegen ift. Schon in der letten Beit ber Rrantbeit bes Freiherrn von heeremann mar beffen Fraktionsgenoffe Dr. Porich mit ber Führung ber Geschäfte bes erften Bigepräfidenten provisorisch beauftragt worben ; nunmehr wird Dr. Borich biefen parlamentarifden Chrenposten befinitiv übernehmen.

- Mit andauernber Spannung blidt man allfeitig ber bevorftehenben Entscheidung bes Bundesrates betreffs bes preußischen Untrages auf Aufhebung bes § 2 bes Jesuitengefetes entgegen. Sollte fich ber Bunbesrat ju Gunften bes preußischen Untrages aussprechen, fo dutfte die Dehrheit für benfelben jedenfalls nur eine fleine fein. Auch die Regierung ber freien Sanfestadt Samburg wird vermutlich zu ben Begnern bes Untrages gehören; Die Bürgerschaft (Stabtverordnetenversammlung) richtete faft einstimmig bas Ertuchen an den Senat, ben Bertreter Samburgs im Bundesrate babin ju instruieren, bag er gegen bie Aufhebung bes § 2 bes Jesuitengesetes stimme. Ferner wird jest befannt, bag bas fächfische Staatsministerium in einer unter Borfit bes Ronigs Georg flattgefundenen Sitzung beschloffen hat, ben Bevoll= mächtigten Sachfens zum Bunbesrate anzuweifen, gegen bie Aufhebung bes § 2 des Jesuitengesetes ju ftimmen.

- Als unbegrundet werben von Munchener offigiöfer Seite aus bie Berfichte bezeichnet, benen gufolge bie Ginreis dung bes Demissionsgesuches bes bayerischen Ministers bes Inneren v. Feilitich entweber erfolgt fein ober boch unmittelbar bevorfteben follte.

- Der Berliner Betrugsprozeg gegen bas "Blumenmedium" Anna Rothe erweist fich als eine mahre Fundgrube, aus ber man vielerlei ichopfen tann. Die Beugenausfagen stehen sich nach wie vor schroff gegenüber; mas bie einen als hotuspotus und Schwindel hinftellen, auf bas ichworen andere und biefe letteren befinden fich in ber Dehrheit, ja es find Leute in Amt und Würden barunter, fo fonberbar man bies auch finden mag. Das "Ergebnis" ber Mittwochsverhandlung war bie Ausfage bes Prafibenten bes Raffationshofes in Zürich Sulzer. Er trat für Frau Rothe ein. Sie habe bie Beifter Bermandter non ihm fprechen laffen und alles sei zutreffend gewesen! Die Blumen batte Frau R. aus ber Luft geholt. Ferner ichilderte ber Beuge bas Beschreiben unbeschriebener Blätter unter ber Sand ber Rothe. Auch habe er plöglich vier nebelhafte Puntte bemerkt, Die fich auf Frau Rothes Sand zu Bonbons verbichteten. Der Beuge, ber übrigens bemertte, turgfichtig au fein, erklarte auch, bag Jentich und Frau Rothe bie Blumen, bie fie später in ber Sitzung apportierte, in einem Buricher Geschäft gelauft hatten. Er ftebe ba vor einem Ratfel und tonne nur annehmen, bag bie Rothe in einem Doppelbewußtsein bie Blumen tauflich erworben, fie gunächft bemateralifiert und bann remateralifiert habe! Beuge gab auch ju, bag bie Rothe wiederholt an ihrem Kleid herummirtschaftete, hegte aber nicht ben geringften Berbacht, will vielmehr gefeben haben, daß fich die Blumen gang langfam aus ber Luft herabsentten. Der "Trancezustand" fei echt gewesen. Auffällig sei es auch nicht, bag bie Rothe bie Aeußerungen ber Beifter in ihrem eigenen (fachfifden) Dialett wiebergab. Anders die Aussage der Zeugin Frau Beper, Witme eines Amtsanwalts. Sie hat die Ueberzeugung gewonnen, daß die Rothe eine große Schwindlerin mar.

Samburg, 26. Märg. Bei Brunshaufen fließ in ber vergangenen Nacht ber englische Dampfer "Equite" mit dem Hamburger Schleppdampfer "Johannes Körner II." jusammen. Letter fant. Der Steuermann des Schlepp= bampfers murbe gerettet, ber Dafchinift und ber Dedmann jind ertrunten.

Defterreich=Ungarn. In Beft find die hauviniftifden Demonstrationen ber Stubentenschaft anläglich der Feier bes Tobestages bes Batrioten Roffuth noch immer im Schwange. Um 25. Marg marfchierten bie Studenten im feierlichen Bug mit gahlreichen Fahnen unter Führung oppositioneller Abgeordneter nach ber Honvedstatute, mo fie einen Rrang niederlegten, auch murben mehrere Reben gehalten. Gin Bwifchenfall tam nicht vor; indeffen taten die Dufenfohne doch beffer ; diese politischen Spielereien endlich zu laffen.

- Unficher ift nach wie vor die politischeparlamentarische Lage in Ungarn, ba bie Opposition im Abgeordneten= hause gegen die Wehrvorlage fortbauert.

Frankreich. Die Politif Des raditalen Minifleriums Combes in Frankreich gegen die Rongregationen und tatholischen Orden findet fortgefett die Buftimmung ber Deputiertentammer. Dies bewies auch wieber die Stellungnahme ber Rammer zu ben Autorisationsgesuchen ter 28 Prebigerorden, die Besuche murben fämtlich abgelehnt, auch bas Gingeben auf eine Spezialbebatte verwarf das Saus. Dem bekannten sozialistischen Deputierten Jaures murbe bie 216ficht jugeschrieben eine neue Auflage ber Dreyfusaffare berbeiführen zu wollen, jest erklart er jeboch, daß es biermit teine Gile habe. Soffentlich verzichtet man jenseits ber Bogefen überhaupt auf eine Bieberaufwarmung biefer "ollen Ramellen."

Stalien. Der italienische Ministerprafibent Banarbelli tann einen bemertenswerten perfonlichen Erfolg verzeichnen. Er begründete am Mittmoch in ber Deputiertenkammer bie Borlage über bie Juftigreform mit einer vom Saufe beifällig aufgenommenen Rebe. Ginftimmig befcloß bann die Rammer, in die zweite Lesung ber Borlage einzutreten.

(Fortfetung in ber Beilage.)

## Dienstag, den 31. März, nachm. 4 Albr

follen im Restaurant zum Ratsteller in Bulsnis, als Auftionsort, 1 brauner herrenanzug, 1 Guitarre und 1 Reifzeug gegen sofortige Barzahlung meistbietend versteigert werben Bulanis, ben 26. Marg 1903. Der Gerichtsrollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

# Holz-Auktion.

Auf dem herrschaftl. Pulssnitzer Forstrevier im Kesselberg sollen Mittwoch, am 8. April ds. Js.

110 rm h. und w. Scheite und Rollen

30 " " " Stöcke

40 " Brennreisig

400 Wellen hartes und weiches Reifig bedingungemeife versteigert merben.

Berfammlung fruh 9 Uhr am Louisenberg Schlag Abt. 12i fpater Schlag 10u. Rent- und Forstverwaltung Pulssnitz-Rammenau. Fr. Ulbricht

## Ortskrankenkasse Grossnaundorf. Generalversammlung

Sonntag, den 5. April, nachm. 3 Uhr im Lunze'schen Gasthofe daselbst,

wozu alle Arbeitgeber und Mitglieder hierdurch eingeladen werben

- Tagesordnung: -

1. Ablegung ber vorjährigen Jahresrechnung. 2. Renntnisnahme ber Statutenabanberung

3. Mitteilungen und Antrage.

Der Vorstand der Ortstrankenkasse. Herm. Seldenmacher, Borf.

# Ortskrankenkalle Pulsnik M. S. u. B.-V.

Wegen mangelhaftem Besuch zu der bereits am letten Sonntag anberaumten Versammlung bitte

heute Abend 29 Uhr

beim Gastwirt Menzel dieselbe zu erganzen.

Aug. Morche, Borft.

empfiehlt in Raummetern und flar gespalten in Körben zum billigften Preise Dampffäge Bulsnit. I. Paul Günther.

Il It E Mleidender probire die huftenftillenden und mohl=

Raiser's

Brust-Caramellen folg folche bei Suften, Sei= serleit, Katarrh u Berschleimung sind. Bekundscheine Bafür Angebotenes weise zurück! Packet Bekundscheine 25 Pfg. Nieberlage bei Felig Berberg, Mohrenbrogerie in Pulsnis. 2B. Anger= mann in Pulsnis.

nur ersttlaffige leiftungsfähigfte, welche auch alle andere Artifel herftellt jum Berfehr mit nur erftklaffigen Groffiften und Konfumenten für Berlin und Export von erstflaffigem Bertreter gesucht. Off fub. Chiffre B. I. 3557 an Rudolf Mosse, Breslau erbeten.

740 not, begl. Zeugn. beweisen wie Strümpfe werden mit Maschine bewährt und von sicherem Er- Strümpfe neu und angestrickt. Mollerei, Hinterh. 1 Tr.

für Fleischbeschauer ju haben in der Buchdruderei bis. Bl.

**SLUB** 

Wir führen Wissen.

Mittwoch, ben 1. April;

wegu ergebenft einlabet

Cl. Siegert.

Morgen, Sonntag, ben 29. März

Es labet ergebenft ein

Bruno Philipp.

empfiehlt billigft Alwin Kieback, Rorbmacher, Pulsnit M. S.

empfiehlt in großer Auswahlf, bei billigfter Breisnotirung

Rich. Borkhardt, Langeftr. 24.

# Anzüge

in größter Auswahl empfiehlt Hermann Schneider, Ramenzer Str. 207.

Pa. helle amerikan.

Aug. Nitsche.



Hafer-Cacao Pfd. 1 Mrk. Eiszucker Pfund 80 Pf. à Packet **Relief-Chocolade** 40 Pfg. Chines. Thee Pfd. 2-3 M.

Pulsnitz: Neumarkt 297. Bei Einkauf von 50 Pf. und mehr eine Düte f. cand. Cacao - Thee nebst Gebranchsanweisung gratis.

Samen,

garantiert seidefrei, hat billigst abzu= geben

Pulsnit, am Bahnhof.

## Ratten-

Mause-Tod "Ackerlon", staatlich anerfannt wirtfamftes Mittel. 60 und 100 ... Mohrendrogerie Pulsnitz, F. Herberg.

Franzose verloren gegangen auf ber Ohornerftr. Abiug. bei Fuhrmertsbef. Robert.

Gine Ziege ist zu verkauten Bulsnit Dl. S. Nr. 66.

# Ratskeller Pulsnitz.

Mittwoch, ben 1. April:

## Abendessen!

Von nachmittags an Kaffee und Käsekäulchen. Herm. Schneider. Hierzu labe meine Freunde und Gönner herzlich ein

Nächsten Sonntag und Montag, den 29. und 30. Märg:

#### Bratwurst-Schmaus. Anton Birnstein.

wozu ergebenft einlabet NB. Freitag: Schweinschlachten.

## Zum Bratwurst-Schmaus,

Sonntag und Montag, den 29. und 30. März,

ladet freundlichst ein Gersdorf.

Gustav Missbach.

## Geschäfts - Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Oberlichtenau und Umgegend zur freundlichen Kenntnisnahme, daß ich vom heutigen Tage ab in Oberlichtenau No. 94 b im Restaurant "zum Pulsnitztal" eine

## Uhrmacher-Werkstatt

errichtet habe. Ich halte mich zur Ausführung aller in mein Fach schlagenden Arbeiten bestens empfohlen und sichere solide, dauerhafte Arbeit, prompte Bedienung und billige Sochachtungsvoll Breife gu.

Erwin Pofandt, Uhrmacher.

## Geschäfts-Veränderung.

Hierburch die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft herrn Richard Küchler täuflich überlaffen habe. Indem ich hiermit für das mir bewiesene Wohlwollen herzlich banke, bitte ich baffelbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

### Julius Siebert.

Auf obiges Bezug nehmend bitte ich, mich bei Bebarf gutigft beachten zu wollen und Hochachtungsvoll sichere zu, bag ich nur gute Ware führen werbe.

Richard Küchler. Rietschelstr. 357.

# Nagd - Werpachtung.

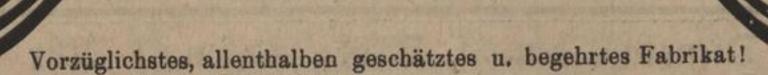
Die Jago in ben beiben Jagobezirken ju Lichtenberg, oberer Bezirk ca. 500 Seft. und unterer Begirt ca. 600 Bett. umfaffenb, foll einzeln am

30. März d. I., nachmittags 4 Uhr in Rare's Restauration, hierselbst öffentlich, im Wege bes Meistaebotes, jeboch mit

Borbehalt ber Auswahl unter ben Bietern und Ablehnung fämtlicher Gebote, auf die Zeit vom 1. September 1903 bis 31. August 1909 unter ben vor bem Termin noch befannt zu gebenben Bedingungen verpachtet werben. Bachtluftige werden gelaben, gedachten Tages und Ortes sich einzufinden.

Lichtenberg, am 12. Marg 1903.

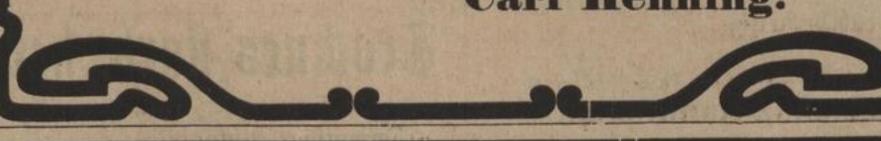
Die Jagdvorstände Thalheim und Lauterbach



Anker- Marke anerkannt bester Fussboden-Belag von grosser Dauerhaftigkeit; schall-

Bedruckte Linoleum, das Meter Mk. 1,75 und Mk. 3,25, Inlaid-Linoleum, bis auf den Grund durchgemustert, Linoleum-Läufer, Meter Mk. 1,75 und Mk. 2,30 in neuen geschmackvollen Dessins

empfiehlt Carl Henning.



#### DANK!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Vaters, Schwieger- und Grossvaters, Bruders und Schwagers

## Karl Gottfried Garten

sagen wir herzlichen Dank dem Arbeitervereine zu Niedersteina und dem Musikchor daselbst für die erwiesenen Ehren; sowie dem Herrn Lehrer Mehnert nebst Schülern für die erhebenden Gesänge und den Nachbarn und Bekannten für die liebevolle Teilnahme während der Krankheit, sowie für das Grabgeleite. Innigen Dank dem Herrn Pfarrer Schulze für die göttlichen Tröstungen.

Niedersteina, Obersteina, Kamenz, Dresden, Pulsnitz, Weissbach, Die trauernden Hinterbliebenen.

hierzu 1 Beilage und bas illuftrirte Sonntagsblatt Rr. 13.

## Gasth.z. Linden, Obersteina. Sonntag, ben 29 Mary labet gu

# Otto Freudenberg

Montag, ben 30. Märg:

Es labet ergebenft ein A. Pollack.

Mittags: Grützewurst.

in die Fabrit Mimin Sofgen, Dberlichtenau.

Einige Zentner gutes Den find ju verfaufen Oberfteina Rr. 113.

#### Eckner, Walbftr. verfauft

Bu erfragen in ber Expedition bis. Bl.

## = Bruteier }

von schwarzen Minorkas find zu verkaufen Riedersteina Rr. 50.

Gutes Wiesenheu liegt gum Bertauf

Niedersteina No. 50. Wachkamer Wolfkpit

# ift zu verfaufen Riedersteina Rr. 53.

Wiesenheu zu verkaufen Niedersteina No. 53



Nur echt mit biefer Etiquette 7 in verfchloffenen Flafchen &50 Pf. und 1 Mk. Berfaufsftelle in Bulsnis: Eug. Brückner.

amos" pro m M. 4.20; hocheleg. prakt. mod. Kammg.-Chev. f. Herren- u. Knaben-Anz.; ausserordentlich preiswert. Rob. Lippert, Pulsnitzi. S.

Den billigsten Frühjahrs Dünger

Ammoniak-Superphosphat, 8/9,

do. 6/10, Knochenmehl, robes und gebämpftes, Thomasmehl, 18 %, citronlöslich, 40 % Kalisalz, Kaïnit etc. etc. fauft man bei

### H. M. Trepte, Pulsnitz, am Bahnhof.

## Konfirmanden-Anzüae

von 12 Man bis zu ben feinften, in nur reeller Bare (Beftellung nach Daß gut und wie befannt billigft) empfiehlt

> Angermann, Langeftrage - Ede am Dartt.

Offerten in ber Exped. b. Bl nieberzulegen.

**SLUB** Wir führen Wissen.



21m Hau:

follen

zu ge hierbu

blatt

laben.

Sound bas " in ber Austrä Poftan auf ba entgege

Das Fid

Am J

lui Da do na In Ri

Der ar tar Da

ge

frei Das eine fuct urte

Bum

Rai Ropenhag tägigen ! beutsche !

Hauptftat befteigung

# Wochenblatt für Pulsnitz und Umgegend.

Sonnabend

ihr gegen als unbe-

thalt des berichtet:

em Früh.
bigen und

s 1 Uhr,

hr abends tag, Freiinig in Be-

usflüge in

erfordern

gern und

1 Fohrten

ittagstafel

Professor

Beit ge-

eich nach

duß tür

aller Be-

en König

Rücktehr

zu begriis

inftaltung,

ufrichtigen

aft bieten

n; die in

ut gewor-

, der Be-

ı wahren,

Rit foum

Dresdens

nte vorbe-

Beteiligung

Bismard.

im Freien

ein neuer

Befinnung,

bekanntlich

en Befuch

umen, uns

rieser drei

persprechen

8 eine um

Friedrich-

marbeitern

feit langer

abnwagen

das Eisen-

Itenes ge-

die König-

inung feit

gen Tagen

bung von

orden, und

der Ab-

nheil über

gesticherten

n in Aus-

ausfallen,

türen, die

8 schweren

erwaltung

ilich hohe

diebe alles

cht nur in

n Sochien

haben sich

er größten

t bedurft,

dlich wird

mliche un-

röglich zu

n sich die

ier wieder

on wieber

jomas'iche,

fen hinter

bend bem

Flammen

debäube in

mit Not

wendigften

the heraus

ift. .. Auch

Sicherheit

und etliche

ien Sit in

nifterium,

deutschen

das joge-

daß ben

Gaftwirt-

notratifche.

Betitionen

bergifchen

XII. Ur-

mitgeteilt

überlaffen

versamm-

worden.

pende des

, der die

Ballen-

atte und

die Auf-

üten.

ung.

Beilage ju No. 37. &

28. März 1903.

Fortsetzung aus dem Hauptblatt. Rom, 26. März. Wie jetzt burch die "Fierancosca" bekannt wird, kam die Prinzessin Eulalia, die Tante des

Königs Alfonso, nach Rom, um ben Papst um Scheidung ihrer Ehe zu bitten. Der Papst ließ die Bittstellerin auf Wunsch der spanischen Regierung kuhl abfallen. (Wieder eine Sheirrung?)

England. In England hat das Ministerium Balfour die Initiative zu einer endlichen Aussöhnung der Iren mit England ergriffen. Es ist dies durch Einbringung der irischen Landbill im englischen Unterhause geschehen, welche eine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Pächter und kleinen Grundbesitzer in Irland erstrebt. Die vom Staatssekretär für Irland, Wyndham begründete Bill fand denn auch selbst seitens der irischen Nationalpartei eine nicht unerfreuliche Aufnahme; schließlich nahm das Unterhaus die Vill in erster Lesung an. — König Eduard reist am Montag nach Lissiadon ab.

— General Macdonald, ber oberfte Truppenbefehlshaben auf Ceylon, hat sich in einem Hotel zu Paris erscheffen. Es brohte bem General ein kriegsgerichtliches Verfahren wes gen verschiebener Verfehlungen.

London, 26. Marg. Der Tod des Generals Macdonald wird allgemein bedauert. Bei Majuba und in Afganiftan hatte er fich ausgezeichnet, und bei Omdurman hatte er die Situation gerettet. In Sudafrita übernahm er nach der Diederlage von Magerssontein das Rommando der Sochlander-Brigade. Bei Baardeberg murde er verwundet. Die Bunde und ein Sonnenftich bereiteten ihm viele Befdwerden. Er murde Rommandant in Ceplon, aber er war nicht mehr derfelbe Mann. Manche haben ibn für irrfinnig gehalten. Als in Colombo gemiffe Unschuldigungen unmoralischer Urt gegen ihn laut wurden, reifte er fofort nach London, wo er fich bei Lord Roberts meldete. Diefer riet ihm dringend, nach Colombo gurud. gutehren und fich einem Rriegsgerichte gu ftellen. Beftern früh fah Macdonald im "Hotel Regina" in Baris in der Barifer Ausgabe bes "Rem-Port Berald" fein Bortrat und Depefchen über die gegen ihn erhobenen Beichuldigungen. Er war fichtlich erichroden und weinte. Der Beneral brütete lange über den Beitungen, bis er plotlich eine Bigarre angundete und mit nervolem Befichtsausdrude wegging. Er hat fich vor dem Spiegel ftebend in seinem Zimmer erschoffen.

Spanien. Die republikanische Partei Spaniens hat ben bekannten Politiker Salmeron zu ihrem alleinigen Führer proklamiert. Im spanischen Finanzministerium ist ein Wechsfel eingetreten. Der bisherige Finanzminister Villaverbe bemissionierte wegen Meinungsverschiedenheiten mit mehreren anderen Ministern über Budgetfragen; zu seinem Nachfolger wurde Rodriguenz San Bedro ernannt.

Balkanhalbinsel. Der Stand ber mazedonischen Dinge ist im Allgemeinen noch unverändert. Das Unwesen ber kleinen Banden in Mazedonien dauert zwar sort, zu einem wirklichen und umfassenden Aufstande scheint es aber baselbst noch immer nicht kommen zu wollen, dies allerdings wohl weniger insolge der bislang von der Pforte nur lässig burchgeführten Resormen, als vielmehr wegen der militärischen Bereitschaft der Pforte.

Amerita. Präsident Castro von Benezuela hat mit seiner Rücktrittserklärung richtig nur eine Romödie gespielt. In einer neuerlichen Botschaft an den Kongreß in Caracas zieht Castro seinen Rücktrittsentschluß zurück, hervorhebend, er beuge sich vor dem Wuusche des Kongresses, daß er die Präsidentschaft noch ferner beibehalten möge; er versichert aber, daß er nur noch so lange Präsident bleiben wolle, dis er dem Bolke den Frieden wiederhergestellt habe, d. h. also dis zur Beendigung des Bürgerkrieges.

— Der Aufstand in San Domingo ift wieder beendet, bagegen bauern die revolutionären Wirren in Honduros fort, auch in Nicaragua ist inzwischen ein Aufstand ausgebrochen.

hat der Bizekönig Lord Curzon in einer Rede vor dem vizes königlichen Rat zu Kalkutta für notwendig erklärt. Er wieß hierbei darauf hin, daß Indien durch das Auftreten Ergslands, Rußlands, Frankreichs, Deuschlands und der Türkei als asiatische Mächte in die vorderste Reihe der internationalen Politik gedrängt werde.

Marotto. Die Lage in Marotto wird immer kritischer. Der Prätendent Bu-Hamara ernannte den Führer des Aufstandes von 1875, Bu Amama, in einem Schreiben zum Scheif von Fignig und der marokanischen Sahara. Zugleich forberte er ihn auf, sich mit ihm, dem Prätendenten; gegen die Christen und die Freunde der Franzosen zu verbünden.

#### Bermifchtes

\* 3m Zeitungsbetriebe tommt es zuweilen vor, daß burch diefen oder jenen Umftand die Musgabe der Beitung nicht gang pünttlich erfolgen tann ober richtiger gejagt, es tommt haufig vor, daß in den Drudereien eine mabre "Betjago" herricht, um die Beitung punttlich herauszubetommen. Davon hat der geneigte Lefer allerdings feine Abnung, wenn er bas Blatt durchfliegt, und doch ift es haufig das liebe Bublitum, welches die Schuld an diefem Saften und Jagen trägt. Bie oft tommt es bor, daß jemand plöglich ben Bedanten faßt, noch ein Inferat für Die Beitung aufzugeben : eins, zwei, drei ift das Inferat abgefaßt, und nun aber ichleunigft gur Druderei - "es muß heute noch rein !" Dit dem "Reinmuffen" ift es nun eine gang eigene Sache; wenn nur ein Inferat mit bem Bunfche tame, mare bie Sache nicht fo folimm, aber gewöhnlich tommen die meiften Inferenten im letten Augenblick, und alle stellen dasselbe Verlangen: "Es muß heute noch rein!" In dem Bestreben, die Wünsche der Inserenten nach Möglichkeit zu berücksichtigen, setzt die Zeitungsexpedition natürlich alles daran, um sämtliche Inserate aufzunehmen. Daß dies in den meisten Fällen mit außerordentlich großen technischen Schwierigkeiten verknüpst ist, die die Ursache zu der verspäteten Ausgabe der Zeitung bilden, sucht man dem Inserenten meistens leider vergeblich klarzuslegen — vor jeder Ausgabe wiederholt sich dieselbe Geschichte: "Es muß heute noch rein!" Es sei uns deshalb gestattet, die Bitte an das Publikum zu richten, die Annonzen recht seühzeitig auszugeben, größere Anzeigen möglichst am Tage vor der Ausgabe. Zu einem geschmackvollen Arrangement der Anzeige gehört naturgemäß auch Zeit.

\*Arenbsee, 25. März. Die Zukunftspläne bes "Naturmenschen" Gustav Nagel. Wie Nagel hier einem Berichterstatter ber "Altm. Ztg." mitgeteilt hat, ist ihm im hiesigen Tannenwalbe, ben städtischen Anlagen, unsern bes Schüßenhauses, bes Sees und bes Gottesaders ein Gelände von eiwa 30 Morgen zur Bebauung bezw. zur Benutung unentgeltlich überlassen worden, woselbst er sich auf Rosten seines Baters ein einstödiges Haus nach eigener Zeichnung errichten läßt, das er nach seiner demnächstigen Verheiratung mit Meta Kornhäuser bewohnen will. Zunächst will er dort in aller Zurückgezogenheit leben, später aber ein großes Licht-, Lust- und Sonnenbad begründen. Damit scheint das Herumsstreisen Nagels, sowie sein Handelsgeschäft mit Postfarten ein Ende erreicht zu haben.

\* Mailand, 25. März. Diefer Tage fpielte fich in bem Sause ber Bia Panfilo Castalti eine Familientragobie ab. Im fünften Stodwert biefes Saufes wohnt ber frühere Polizeioffizier Alabisi mit feiner 15 jährigen Tochter Amabile. Die Frau Alghisis wohnt von ihrem Manne getrennt in Brescia. Sie ift eine Deutsche Namens Being, aus München gebürtig. Sonntag früh hörte man in ber Wohnung bes Alghist bumpfen Larm und Silferufe. Die Nachbarn eilten bergu und erbrachen bie Tur. Im felben Augenblid flurzte fich ber alte Alghifi jum Fenfter hinaus. Seine Tochter Amabile lag auf bem Jugboben mit zwei furchtbaren Schnitts wunden im Salfe. Das arme Madchen murbe eiligft nach bem Rrantenhause gebracht, wo es nach wenigen Stunden ftarb. Das Mabden mar mit einem Gefängnismarter verlobt. Ihr Bater hatte aber die Ginwilligung gur Beirat verweigert. Auf feinem Tifche fanb man einen Brief, in bem er erflärte, bag er fich aus Gram über bie Bermorfenheit seiner Tochter bas Leben nehme.

\* Graz, 26. März. (Familiendrama.) Gestern trug sich hier ein surchtbares Familiendrama zu. Der Landes. beamte Loeffelmann, ein 40jähriger Mann, erwürgte seine 37jährige Frau und zwei Kinder von 10 und 4 Jahren. Darauf schnitt er sich mit einem Rasiermesser den Hals durch. Nur dem ältesten zwölfjährigen Sohn gelang es, die Flucht zu ergreisen, nachdem ihm der Bater mehrere Schnittwunden beigebracht hatte. Ein zurückgelassenes Schreiben giebt Not als Anlaß an.

\* Der Tag ift nicht mehr fern, wo die Rirchengloden in das Leben, Saften und Jagen des Berktags feierlich hineinläuten, mo teftlich getleibete Dabchen und Knaben in Begleitung ihrer Angehörigen bem Gotteshaufe aufdreiten. Da fällt manchem wohl noch zu rechter Zeit ein, daß ba ober bort in befreundeter Familie ja auch bemnächst ein Sohn ober eine Tochter tonfirmiert wird, und bag biefer, für eine Familie stets wichtige und feierliche Tag auch von unserer Seite ein freundliches Gebenken forbert, wir alfo ein paffendes Geschent aussuchen muffen. Aber finnig und richtig, ben äußeren und inneren Berhältniffen eines Saufes angemeffen, ein Konfirmationsgeschent auszumählen, hat manchem icon viel Ropfichmergen verurfacht. Den Mabchen ein Schmudftud zu ichenten, ift, besonders wenn bie Berhältniffe bes Saufes gute find, wohl angebracht; nur follten auch für Konfirmanbinnen reicher Eltern, ihrer Jugend an= gemeffen, bie Schmudfachen ichlicht und einfach, nicht auffallend groß und mit anspruchsvollen Gbelfteinen, etwa Brillanten, befett fein. Gine golbene Brofche mit Opalfteinen ober fleinen echten Berlen, ein Emailarmband mit Berlen, eine golbene Rette, ein Ring mit Türlis ober Amethyft, find bier am Plat. Auch eine nicht allgu wertvolle fleine Taschenuhr ift ein hubsches Geschent. Für Rnaben tommt von Schmudfachen höchftens ein Ring, eine Shlipenabel ober Uhrfette in Betracht. Immer willtommen als Ronfirmationsgeschent ift ficher ein icones Buch. Aber gerade hier ift oft bie richtige Bahl für ben Schenkenben febr fcmer, besonders wenn er nicht weiß, in welcher Beife es mit bem Glaubensleben, bem religiöfen Gefühl ber Familie ober des Rindes bestellt ift. Will man tein Schmuck ftud aus Chelmetall ichenten, fo gibt es die beliebten großen und fleinen Spruchtafeln von Holz ober Pappe, bemalt ober gebrannt ober die hubschen Wandsprüche in Silber- und Buntbrud, bie man in allen Großen und zu allen Breifen haben fann. Da find Holgfreuge, ebenfalls mit bem Brennftift in kunstlerischer Ausführung verziert; ferner Truben und Raftden in Brandmalerei ober in Rerbichnitt, Die gum Aufbewahren von Schmudfachen ober als Andenken jungen Mabchen immer willtommen find. Freundinnen ber Ronfirmandin ober beren Mutter pflegen ein Taschentuch zu ichenten, welches mit Stiderei ober Spige verfeben, aber nicht übermäßig elegant fein follte. Blumen als Gefchent werben wie für jeben Festtag, so auch für ben Konfirmationstag ftets beliebt bleiben. Schwieriger geftaltet fich bie Auswahl eines Geschenkes zu ber Ginsegnung von Rinbern, wenn, ben vielleicht recht einfachen Berhaltniffen ber Eltern angemeffen, auch bie prattifche Frage berücksichtigt werben

muß. Da ist die Gabe bes Gesangbuches den Eltern oft sehr willkommen. Der Geber versäume aber nicht, einen recht passenden Sinnspruch als Widmung in das Gesangbuch einzutragen; ein solcher fruchtet oft mehr, als fromme Wünsche und wohlgemeinte Ratschläge.

\* Reparatur gebrochener gußeiferner Begenftanbe. Außer in Fachtreifen, ift es im allgemeinen nur wenig betannt, daß es jest ein Mittel giebt, um gußeiferne Begenftande aller Art, welche gebrochen find, burch eine guverlässige Bötung zu reparieren. Es handelt sich babei um fogenannte Bartlötung (wie der Rupferschwied lötet.) Bisher mar eine Reparatur von gebrochenem Gifenguß beinahe gar nicht ober doch nur in ben felteften Fallen möglich und auch meiftens dann nur eine notdürftige Flickerei. Brach irgend ein Gifengußtörper entzwei ober brach auch nur ein Teilchen ab, so war häufig das ganze Stud wertlos. Die nunmehr erreichte Möglichfeit der Reparatur folder Schaden wird daher überall mit Beifall aufgenommen werden. Die Lötung geschieht birett im Bruch und tann daber fo forgfältig ausgeführt werden, daß die Lötstelle nachher taum mahrzun hmen ift. Gußeiserne Begenstände verschiedener Art, 3. B. Bausgerate mit Gifenguß, Rafchinenteile Bertzeuge, Berate, Beleuchtungsgegenstände, Bumpen usw. laffen fich fo reparieren durch das neue Lötverfahren, daß fie nachher wieder ebenfo find und ebenso gebraucht werden tonnen, wie vor dem Bruche. Das Lötverfahren ift durch Patente geschütt.

Salle a. S., 25. März. Bersuchter Doppelmord. Ein Familiendrama spielte sich heute Bormittag in dem Hause Harz 51 ab. Dort wurden der Wirt des Restaurants "Bärenbräu" Weickert und dessen Shefrau von dem Bräutigam der Tochter des Shepaars durch Revolverschüsse schwer verlet. Herr W. erhielt eine schwere Wunde an der Stirn, Frau W. eine leichtere am Hinterlops. Der Bube beabsichtigte, das Shepaar nach vorangegangenen Familienzwistigkeiten zu erschießen. Die Verletzen wurden mittelst städtischen Krankenwagens in die chrurgische Klinik gehracht.

gebracht. Der Tater ift entflohen. \* Rew - Dort, 25. Marg. Ueberfall eines elettriichen Stragenbahnmagens burch Rauber. Drei vermummte Rauber versuchten auf der Linie Los Angeles und Santa Monica in Ralifornien am Sonnabend einen elettrifchen Bagen anguhalten. Es entfpann fich gunachft ein fleines Biftolenschießen zwischen einem Fahrgafte und einem Rauber. Darauf begannen die anderen Rauber in den bichtgefüllten Bagen hineinzuschießen, wodurch ein Infaffe getotet und brei vermundet murden. Der Getote ift ein wohlhabender Bantier mit Ramen Griswold. Das Bortommnis fpielte fich an dem Gingang zu einem tiefen Ginfcmitt ab, Die Rauber hatten eine Schiene, eine fcmere Bant und ein Cementfaß auf das Gleis gelegt. Der Bagenführer bemertte die hinterniffe und fuhr langfam heran. Sobald der Wagen hielt, iprangen die drei Rerle herzu. Einer von ihnen ichwang fich auf die vordere Blattform, die beiden anderen auf die hintere. Der vorn ftebende Rauber befahl den Infaffen, die Bande bochauhalten, und als das einer von ihnen nicht tat, ichoß er auf ihn. Die beiden hinten ftebenden Rauber ichoffen ihre Revolver leer und alle drei verschwanden bann. Der Bagen lief mit möglichfter Geschwindigfeit bis zu bem nachsten Buntte, wo arziliche Silfe möglich mar. Der verwundete Grismald mar aber bereits geftorben, ebe man diefe Stelle erreicht hatte.

\* Petersburg, 24. März. Ein furchtbares Verbrechen wurde in Eriwan, der Hauptstadt des gleichnamigen russischen Souvernements im Kautasus, verübt. Die Tochter des Kommandeurs eines in Eriwan stationierten Rosaten-Regiments und die mit ihr besreundete Tochter des Polizeimeisters betraten das Fruchtmagazin eines Versers und kehrten nicht mehr zurück. Als die Bäter davon benachrichtigt wurden, begaben sie sich eiligst dorthin. Anfangs leuchnete der Perser, die Mädchen überhaupt gesehen zu haben; als schließlich die Bäter bei Durchsorschung der Wohnung ein Hinterzimmer des Magazins betraten, sanden sie in eine Kiste gezwängt die Leichen beider Mädchen. Der Kommandeur gerieth so außer sich vor Schmerz, daß

er ben Mörder mit einem Revolverichuß totete. \* Utber die Leidensgeschichte der von Zigeunern geraubten Elfe Raffel in Sannover, die nach eineinhalbjahriger Befangenschaft endlich wieder ins Elternhaus gurudgefehrt ift, werden nach und nach immer mehr haarstraubende Einzelheiten befannt. Der "Befergig." wird darüber Folgendes berichtet : Um Sonntag Mittag murde bas fiebenjährige Rind vom Rriminalinspettor Ronrighausen in Gegenwart des Baters, des Bindeftraße Rr. 2 wohnenden Ruticher Raffel, einem eineinhalbstündigem Berhör unterzogen, das infofern recht ergebnisteich mar, als das aufgeweckte Rind fich immer mehr des Jammerlebens entfinnt, das es bei den verschiedenen Bigennertrupps gu führen gezwungen war. Bekanntlich herrscht bei den Bigeunern ber Aberglaube, daß blonde Rinder ihnen Glück briugen. Daber ift der Rinderraub eine Spezialität bei ihnen. Glückt ihnen der Raub, fo wenden fie alle Mittel und Trite an, das ihnen das vermeintliche "Glückstind" nicht wieder entrinnt, denn mit ihnen, meinen fie weiter, wendet fich das Blud. Die Mittel, die fie anwenden, find aber nicht Buderbrot und liebevolle Behandlung, sondern Beitsche und unmenschliche Lieblofigfeit. Und hiervon tann die fleine blonde Raffel eine mahre Leidensgeschichte erzählen. Sie murbe in erfter Linie auf das Betteln abgerichtet, und ihr freundliches Bitten und ihr gutherziges Wefen machte manche raube Bergen weich. Sie jog fo mit den Zigeunern über die hannoversche Grenze ins Münfterland, in die Gegend

von Badeborn und Borter in die Soefter Borde, ins Sauerland, ins Siegerland und in bie große Zigeunertolonie bei Berleburg. Ueberall mußte fie betteln gehen und wehe ihr, wenn die Zigeuner mit dem flingenden Sohn nicht aufrieden waren! Sie war das reine Afchenbrodel! Die nötigfte Rahrung wurde ihr entzogen, Schläge gab es und bagu noch barbarische Gefangenschaft. Sie murbe in Retten gelegt, mußte im Sundewagen ober im Stall tampieren, den folimmften Entbehrungen und Bind und Better ausgefett. Einmal ift das Rind auch langere Beit trant gewefen; es hat bann hilflos im hundewagen gelegen, und mit der notdürftigften Rleidung bedectt. Es ift geradegu ein Bunder, bag das Rind an Rorper und Geift verhaltnismäßig gefund in die Arme der Eltern gurudgetehrt ift. In tiefer Racht wurde bas Rind, mit langen Retten ober Striden behaftet, in den Bald geführt, um Bolg gu fammeln. Auch hier mar ber Lohn Brugel und Dighandlung, wenn man mit dem Ertrag nicht zufrieden war. Bei ber Revifion der Bagen wurde bas arme Rind in einen Sad gestedt; auf die Frage der Polizei, mas darin fei, bieg es Safer oder Stroh. Man begnügte fich mit diefer Austunft, und das arme Rind blieb einem weiteren qualvollen Beichich überlaffen ! Berichiedene Fluchtverfuche des Rindes murden berart roh geahndet, das ihm die Reigung gu weiteren Berfuchen verging. Das Rind ift wiederholt Bertaufsob. jett gewesen; gulett hat es in Arpte der Rorbflechter Bifforech von einem Bigeuner getauft.

#### Eingefandt.

Mus bem taufmännischen Bereinsleben. Der Rame bes Deutschnationalen Sandlungsgehilfen-Berbanbes ift bei ben parla. mentarifchen Berhandlungen über ben in Ausficht ftebenben Gefet entwurf betr. Raufmannegerichte wieberholt ermabnt worben. Un: gefichts ber bemertenswerten Rührigfeit, die ber Berband auf fo ialpolitifchem Gebiet entfaltet - er bat im letten Jahre nicht weniger als 2092 Eingaben an Staate- und Gemeinbebehörben eingereicht - burfte es intereffieren, einen Blid in bas innere Getriebe biefer weitverzweigten Organifation zu werfen. Ihre 46 112 Mitglieber find in 725 Ortsgruppen und Zweigvereine jufammengeschloffen, bie im Jahre 1902 neben gabllofen Mitglieberberfammlungen über 500 öffentliche Bortrage abgehalten haben. Die Stellenvermittlung hat trop bes ichlechten Geschäfteganges in Sandel und Industrie wieber erfolgreich gearbeitet, fie befeste 1114 offene Stellen. Einen ficheren Rudbalt befigen die Mitglieder bes Berbandes an ber Rechtsichunabteilung, Die in allen Differengen mit ben Bringi. palen ihre Bertretung übernimmt ; fie erteilte 3785 Rechtsausfünfte und übernahm in 766 Fallen die Bermittlung bei Streitigfeiten aus bem Dienftverhältnis. Sierbei gelang es ibr, 37 171 Mart jurudbehaltene Behalter und 129 Beugniffe ju erftreiten. Es wurden 195 gerichtliche Rlagen geführt, von benen 69 gewonnen murben, 28 verloren gingen, 13 jurudgezogen ober burch Bergleich erlebigt murben und 85 gur Beit noch ichweben. Die Ausfunftei bes Berbanbes tonnte 1964 Ausfünfte über Firmen an ftellungfuchenbe Behilfen erteilen. In ber Fürforge für notleibenbe und ftellenlose Rollegen lief ber Deutschnationale Berband auch im vergangenen Jahre alle anderen taufmannifcen Bereine weit hinter fich ; feine Berficherung gegen Stellenlofigfeit gablte 48 314 Dart Renten an 904 Stellenlofe, feine Darlebnstaffe gewährte 279 Berutsgenoffen Unterftugungen im Gefamtbetrage bon 8129 Mart Bon ben berichiebenen Schriften bes Berbandes wurden 37 000 Exemplare abgefest, feine Glugblätter wurden in 82 000 Stud verbreitet, fein Organ, die Deutsche Sandels-Bacht, hatte eine Befamtauflage von 1 223 000. Das Bermögen beträgt jur Beit 194 000 Mart, ber Jahresüberichuß bes Berbandes und feiner Raffen 32 000 Mart.

Düngung ber Sadfrüchte. Rartoffeln und Rüben ftellen an ben Kalivorrat bes Bobens bie größten Ansprüche und benötigen von hiefem Nahrftoff bebeutend größere Mengen als von Stidftoff und Phosphorfaure. Ihr Bebarf an Rali ift fo groß, baß felbft ein mit Stallmift gebungter Boben felten genug Rali für Sochftertrage liefert. Es ift bies auch fein Bunder, wenn man bebentt, bag es von maggebenbem Ginflug für Stärke und Budergehalt ber Ernteprodukte ift, um welcher Stoffe millen man boch Rartoffeln und Ruben anbaut. Man mar nun früher ber Meinung, bag, fo febr bie Rartoffeln ber Ralibungung bedürfen, man Diefelben nicht birett mit Rali verforgen tonne. Seitbem wir aber in ber

beutschen Landwirtschaft bas 40 prozentige Ralibungesalz haben, ift biefes Salz mit bestem Erfolge auch birett und fogar noch im Fruhjahr zu verwenden. Dan begeht gerabezu einen wirtschaftlichen Fehler, wenn man bie Ralibungung bei ber Rartoffel unterläßt. Nicht anbers ift es mit ber Düngung ber Rüben, welche allerbings ihrerfeits besondere Vorliebe für Rainit haben, weil biefes Salz neben bem wertvollen Stoffe, bem Rali, auch noch andere biefen Pflangen angenehme Gemengteile enthalten. Dan foll zu Ruben nicht unter 4 Centner Rainit pro Bettar ausstreuen, mahrenb fich für die Kartoffelbungung je nach Bobenart und ob gleich= zeitig Stallmift Berwendung fand ober nicht 3/4-11/2 Centner 40 prozentiges Ralibungefalz bemabrt hat. Die Rentabilität einer Ralibungung geht aus folgenbem Beifpiel flar hervor : herr Carl hermann in Zwönit im Erzgebirge führte einen Berfuch aus, in welchem er neben einer ungebungten Flache verschiebene Runftbungung gab. Er erntete auf ungebüngter Flache 30 Centner Rartoffeln pro Morgen, auf richtig mit Rali, Thomasmehl und Chilifalpeter gedungter Flace 65 Centner, also über noch einmal fo viel. Fehlte in ber Düngung das Ralifalz, so murben nur 521/2 Centner Rartoffeln geerntet. Dem beutlichen Unterschiebe im Ertrag entspricht auch ber Gelbgewinn. Es murben nach Abzug ber Düngertoften burch Thomasmehl und Salpeter gewonnen 22 Mart vom Morgen, burch jene Runftbunger in Berbindung mit Ralifaly aber 38 Mart. Das Ralifalg hat alfo einen um 16 Mart boberen Reingewinn gebracht.

#### Literatur.

Das größte beutsche Journal ift bas weit über 1/4 Million Abonnenten gablende Monateblatt "Rindergarberobe", Berlag John Benry Schwerin, Berlin W. 35. Und in ber Zat, Diefer Erfolg ift nicht unverdient! Bietet es ben Rinbern boch eine Bemut und Beift bilbende Letture, fowie eine borgugliche Anleitung, fich anregend zu beschäftigen. Daß auch die Mutter bei bem Blatt nicht zu turg tommen, bafür burgt wohl bie Mitteilung, bag faft famtliche Abonnentinnen ihren Bedarf an Rindertleidung felbft berftellen, bafür burgen ferner bie unentbebrlichen Beilagen "Der Rinberargt", bon einem nambaften praftifchen Urgte geleitet, "Winte für Mütter", von einer befannten Babagogin, und "Die prattifche Sausfrau". Jebe Rummer weift jest 6 Gratisbeilagen auf. Bon unbezahlbarem Borteil ift ber jeber Rummer beiliegenbe, mustergültige Schnittbogen, mabrend bie "Jugenbbeilage" und "Im Reiche ber Rinder" der fleinen Belt Unterhaltung jeder Art im reichften Dage bieten. Außerdem bringt jede erfte Quartalenummer ein prachtiges Rindermoben-Rolorit. Ruraum alles, mas das Auge der Mütter und Rinder erfreut, findet fich vereint in bem großen Gebrauchsblatt "Rinbergarberobe". Um Bermechelungen ju vermeiben, achte man genau auf Titel und ben Quarta's.Abonnementspreis von 60 Pfennige. Abonnements ju nur 60 Pfennige pro Quartal bei allen Buchhandlungen und Boftanftalten. Gratis-Brobenummern, durch erftere und ben Berlag John Benrh Schwerin, Berlin W. 35.

#### Allerlei Ungereimtes in Reimen. (Nachbrud berboten.)

Jüngft frug ein Lefer mich einmal, wie ich ben "Stoff" ftets

Den ich ju meiner Reimerei allwöchentlich verwende. Er war erstaunt, als ich ihm fagt, daß diefer ftets in Daffen Borhanben, vielen muß ich auch ftete unbenütet laffen. Denn ja, in einer Boche, - bas find fieben lange Tage, -Baffieret boch gar mancherlei wie ganglich außer Frage. Bum Beifpiel bon ben letten, will ich Giniges au mablen Und brüber, fo nach meiner Art, verschiebenes ergabten ! -3m Reichstag ift's "Rlofettgefet" noch vorgeleget worben, Bevor bie Boltsvertreter fuhr'n nach ihren Beimatsorten. In Mufe konnen fie ju Saut' bie Borlag' nun ftubieren, Sich babei für bie fünft'ge Bahl vorforglich praparieren. Doch ob sich bas Klosettaeses bewähret am Wahltage, Das steht bei seiner "Knifflichkeit" noch etwas start in Frage. Sein 3med ift, daß es fünftig foll die Bablprotefte minbern, Doch wenn bas Gegenteil tritt ein, lagt fich bies nicht verhindern ! Wie's fommt, daß die Regierung fich noch immer bullt in

Den Tag ber Reichstagswahlen nun bem Bolte anzuzeigen. Das ward icon viel erörtert! - Run, ich bacht' bies fo er-So früh bies mitzuteilen balt man für etwas gefährlich !

Borausfichtlich wird biefe Bahl febr lebhaft fich geftalten, Bom Bolt will man bie Aufregung weitmöglichft fernehalten. Denn Bablgeit ift bewegte Beit, bie Sausfrau felbft wirb's

Es wird, wer nie trieb Politik, polit'iche Reben führen. Der Mann, ber fonft babeim ftets blieb, wird viel beim Biere

Dort fritifieren, bebattier'n, und oftmale fich erhipen. Bur Bablgeit wird ber befte Dann gu Saufe nicht viel taugen, Jeboch für jedes Bahl-Flugblatt hat er ftets off'ne Mugen, Denn für bie Bahl macht man mobil viel fcwarze Blei-Solbaten Damit ber Babler etwas lieft bon feinen Ranbibaten ! Im Juni gibt's ben Rampf ber Babl! - - Borber tommt Oftern, Pfingften,

bebing

berge

Worauf fich freuen Reich und Urm, Die Bochften, Die Beringften. Und weil bas Ofterfest fo nab, ift jest Familie Safe Beschäftig bei ber Arbeit, legt viel' Gier in bem Grafe. Daß diese Gier meiftens find aus Buder, Chotolabe 3ft benen, die fie finden im Berfted, willtommen grabe. Doch fabrigiert bie Induftrie auch anbre Dfter. Gier Die, wenn fie als Befchent gereicht, erfreuen ! Schreibelmaber.

Ueberjicht über die in den Danbimarftorten Dentich= lands in der letzten Woche gezahlten Gettvich=Breije

(Unberechtigter Nachbrud verboten.) Die Breife find in Mart pro 50 kg Schlachtgewicht bezw. Lebendgewicht (I bebeutet Lebendgewicht) angegeben. Die erfte Bahl bezeichnet ben niebrigften, bie zweite ben bochften für Die

betreffenbe Biebgattung gezahlten Breis.

7	Rin	ovieh	Schafe u.	
	Großvieh	Rälber	Lämmer	Schweine
Water	48-70	56 -88	72-75	48-56
Machen	61-66	70-73	68-72	50-54
Barmen	47-66	48 -80	53-71	44-51
Berlin	55-68	60-85	70-75	46-51
Bremen	38-65	31-421	52-64	45-53
Breslau	23-331	30-401	21 - 301	38-371
Bromberg	45-62	37-481	28-371	48-56
Chemnin	52-66	60 -75	70-76	48-54
Dortmund	45-68	61-74	60-72	47-55
Dregben		65-75	62-65	45-52
Elberfeld	55-67	37-621	-70-	48-55
Effen	52-70	64-82	66-74	47-57
Frankfuct a. M.	42-71		56-72	
Hamburg	471/2-691/2	59-102/		44-501/2
Dannover	57-70	60-85	65-75	48-55
Dulum	60-65	41 00	24 251	00 000
Riel	45-65	45-80	34-351	30-391
Köln a. Rh.	56 - 69	58-93	70 -83	45-54
Leipzia	48 - 70	35-491	30 -351	46-54
Magbeburg	18-371	28-531	26-341	40-54
Mains	48-70	80 - 85	-	56-58
Mannheim	48-72	80 -90	50 60	54-57
Rürnberg	25-341	50-601	54-651	45-48
Stettin	701 442 3090	53 -641		48-52
Bwidau	55-66	40-451	33-371	50-55

Aufgeftellt am 26. Mary 1903. Ditberüdfichtigt find noch bie am 25. Marg abgehaltenen Martte.

#### Blarftpreife in Rameng am 26. Marg 1903.

Vic. on V	höchster   niedrigst. Breis.			rigft.		sis in	Preis.	
50 Rilo Korn Beizen Gerfte Hafer Deibekorn Hirfe	6 7 6 7 7 12	85 78 30 85 —	6 7 6 7 7 10	\$\frac{40}{36} \frac{70}{70} \begin{picture}-50 \\ 58 \end{picture}	Hutter Erbsen Kartoffe	50 Kilo Schütt: Maschin. höchster niedrigster 50 Kilo	3 20 18 20 18 22 9	do   40   20   75   25

### Rirchliche Rachrichten.

Sonntag, ben 29. Mary, Judica:

1/29 Uhr Beichte Baftor 9 " Bredigt (Joh. 11, 47-57) Brufung ber Confirmanden-Rietschel.

" Bredigt (Ma c. 15, 1-15) Pfarrer Schulge. Junglings= und Dannerverein. Umtsmoche: Baftor Rietfchel.

### Gine Heirat.

Moman bon Bilma Mittelftaebt.

(Rachbrud verboten.) 7] Das Mittagsmahl verlief fast schweigend, als wolle Aufatmen dauern; ich hatte taum die Thüre meines

und Hertha hereintrat. "Emilie, Du möchtest doch sogleich zur Mama kommen, ich glaube, Otto ist bei ihr und will mit Dir iprechen."

Bimmers hinter mir geschloffen, als fich dieselbe öffnete

Also es war, wie ich dachte; man hatte meinen Schwestern noch teine Mitteilung von meiner Verlobung gemacht. Das emporte mich, daß man mich mit vierund= zwanzig Jahren wie ein kleines Kind behandelte und so wollte ich es denn selbst thun.

"Ich werde kommen", gab ich zur Antwort. "Du scheinst übrigens noch nicht zu wissen, Hertha, daß ich mich vorgestern mit Charles Lawson verlobt habe."

"Du — Dich — verlobt, Emilie — mit Mir. Lawson? Rein, davon weiß ich allerdings nichts; ich bin einfach fprachlos."

Hertha mußte sich auf einen Stuhl setzen, um die eben gehörte, ungeheure Nachricht fassen zu können.

"Ich glaubte, Mama habe Euch davon gesagt", sprach ich nachlässig, eine kleine Schleife an meiner Schurze abtrennend, "doch, wie ich sehe, wollte sie Euch vollständig überraschen."

"Emilie, Du verlobt", sagte Hertha ein über das andere Mal und betrachtete mich immer und immer wieder topfschüttelnd, wie in tiefem Nachdenken, "und noch dazu mit Charles Lawjou!"

"Nun, haft Du etwas an ihm auszuseten?" fragte ich gereizt und blickte meine Schwefter forichend an. "Das gerade nicht", meinte Hertha, "aber" -

"Nun, aber?" "Ich fürchte mich manchmal vor seinen Augen, sonst

teine rechte Unterhaltung in Gang kommen. Ich atmete gefällt er mir ja fehr gut, aber seine Augen haben oft, auf, als es zu Ende war. Aber nicht lange sollte mein wie soll ich es nur nennen, etwas Damonisches, weißt Du, ähnlich wie Mephisto."

"Jett schweige aber mit Deinem Unfinn, Madchen", unterbrach ich ihre Rede, heftig mit dem Fuß stampfend und mich abwendend, damit sie mein Gesicht nicht seben follte. Sie sollte an meinen Mienen nicht seben, daß sich mir selbst schon oft dieser Gedanke aufgedrängt hatte. "Ich will doch sehen, wozu Ihr Charles noch stempeln wollt; zulett ift er der leibhaftige Satan."

"So schlimm war es wohl nicht gemeint", begütigte Hertha, "ich wollte Dir nicht weh thun und wünsche Dir von Herzen Glück zu Deiner Berlobung."

"Danke, danke", wehrte ich furz ab; "jage Mama und Otto, ich würde jogleich fommen."

Hertha zögerte noch ein wenig, als wolle sie noch etwas sagen, dann ging sie langjam zur Thur hinaus.

Ich stand einen Augenblick nachdenklich; Hertha war ein gutes Mädchen, fast noch ein Kind, aber mertwürdig, sie hatte dieselbe Bemerkung bei Charles gemacht, wie ich. Doch ich hatte jest nicht Zeit, darüber zu grübeln, unten erwartete man mich.

Ich legte in aller Gile eine schwarzseibene Schürze um und eilte in Mamas Zimmer. Gie faß auf dem Divau, Otto auf einem Fauteuil baneben und für mich war ein zweiter zurechtgestellt. Ich nahm Plat und sagte in etwas spöttischem Ton zu Otto gewandt: -,,Ah, nun soll wohl Gericht über mich gehalten werden."

Otto gab längere Zeit feine Antwort, bann fagte er: "Du solltest es mit Deiner Berlobung nicht jo gang auf die leichte Achsel nehmen, liebe Emilie, und wir alle meinen es zu Deinem Beften, wenn wir Dir davon ab=

"Daß Du mir bavon abraten würdeft, wußte ich im Voraus; Du fannst Charles nicht leiden und es ist nicht recht von Dir, auch andere gegen ihn einnehmen zu wollen. Sage boch, was Du an ihm auszusetzen hait?"

"Mein personliches Gefühl spielt hier feine Rolle und ich deute, Du wirft Deinen Bruder gut genug fennen, um zu wissen, daß er sich nicht von niederen Motiven leiten läßt, um einen Zweck zu erreichen. Bier h nott es sich um fehr wichtiges; es handelt sich um Dein ganzes Lebensglud und Du wirst dasselbe doch nicht leichtsinnig aufs Spiel feten wollen."

3ch hatte die Absicht, eine raiche Antwort zu geben, allein Otto ließ mich nicht zu Worte kommen.

"Reinen Einwurf, liebe Echwester, wir kennen uns zu genau, Du willst nur Deinen Ropf durchsetzen, denn Du liebst Charles ebensowenig, wie ich."

Eine jahe Rote mar mir ins Geficht gefahren.

"Doch, ich liebe ihn und will nicht ohne ihn leben, ich will lieber mit ihm hungern, als von ihm mich

"Dumme Kindereien, nichts wie romanhafte Ideen sputen Dir im Ropf herum; wahrhaftig, ein Dadchen in Deinem Alter sollte denn doch vernünstiger sein. Ich habe mich vor furzem nach Mr. Lawson erkundigt und keine günstigen Nachrichten über ihn erhalten. Ich werbe Dir vorleien, was ich über ihn in Erfahrung gebracht habe, vielleicht heilt Dich das von Deiner thorichten Schwärmerei."

(Fortsetzung folgt.)

alles zu

hat in nu

Zwerge

Ma

# Holz-Auktion.

Auf dem herrschaftl. Pulssnitzer Forstrevier in der Hufe follen Montag, den 30. März a. c.

48 Rmtr. h. und w Scheite

" " " Rollen und Aeste

" Stöcke

Brennreißige 480 Bellen Reißige

bebingungemeife verfteigert werben.

im Biere

Solbaten

r fommt

Pfingsten,

ringften.

Dentich=

h=Breise

rboten.)

icht bezw.

Die erfte

a für bie

dweine 48 - 5650 - 5444-51

46 - 51

45-53 38-371

48 - 5648 - 54

45 - 52

48-55

47-67 44-501/

48-55

45-54

46-54

40 - 54

56 - 58

54 - 57

45 - 4848 - 5250-55

find noch

Preis.

Baftor

dietschel.

r Schulze.

fagte er:

so ganz

wir aile

avou ab=

te ich im

ist nicht

hmen zu

uszusehen

ine Rolle

g fennen,

Metiven

ch nott

um Dein

och nicht

zu geben,

men uns

gen, denn

hn leben,

ihm mich

te Ideen

ädchen in

ein. Ich

idigt und Ich werde

gebracht

thörichten

AND LITTLE OF

en.

03.

taugen,

Berfammlung fruh 9 Uhr am Bretniger Steige und Pulsnigbach, später am Buch= berge und Biegelgehege.

Rent- und Forstverwaltung Pulssnitz-Rammenau. Fr. Ulbricht.

# Potgedrungen

durch die ichlechte Geichäftslage find meine Warenlager in den 3 Gragen überfüllt und um Raum zu ichaffen, bin

folgende Breisermäßigung eintreten gu laffen:

Romplette Anzüge bisher 8, 10 15 18, 24, 30 u. höher jetzt 6 7 /2, 11'/4 13 /2, 18 22'/2 u. höher bieber 9, 11, 14, 18 24, 32 u höber Herren=Paletots jetst 63 4 83 4, 101/2, 131/2, 18, 24 u höher

Konfirmanden=Anzüge bisher 634 8, 10, 14 16, 24u. höher jest 51/4 6, 7/2, 101/2, 12, 18u. höher bisher 6, 7/2, 9 12, 14 und höher Burschen-Anzüge jetzt 41/2, 5/2, 63,4 9 10 /2 und höher bisher 11/., 2.40, 31/2-5, 8, 10 und höher

Ginzelne Sofen 1 13/4. 23/4 - 33 4 6 71/2 und höher bisher 21/2-4, 6, 8, 10 und höher Rnaben = 21: züge 2. 3. 41/2 - 6, 71/2 und höher 2Ber

will, tomme zu mir, denn es liegt mir nur an der Räumung des foloffalen Barenlagers. Für den fleinen Dann, der im Winter fehr wenig berdient hat und notgedrungen Garderobe für fich und feine Rinder bedact, bietet fich eine folche Be= le enheit nicht jo ichnell wieder. - Gbenjo um meine aus= wärtige Rundichaft daran teilnehmen zu laffen, vergüte extra das hin= und Betourbillet 3. Rlaffe im Umfreise bon 20 Rilometer icon bei einem Gintaufe bon 12 DRt.

Dresdens größte und billigfte Bezugsquelle jertiger Herren= und Anaben=Garderoben

Schloßstr. 1

Dresden I., II. und III. Etage. Schloßitr. 1

mache auf mein grosses Lager von Baumaterialien aufmertsam, als:

Cement in Tonnen und Säcken, Kalk, en gros und en détail,

Dachpappen und Theer. Hölzer und Bretter-Waren,

Carbolineum. Rohrgewebe,

Chamotterohre und Tröge etc. Sandsteine, Dachziegel u. s. w.

alles ju billigften Preifen bei

Baumeister Fischer, Pulsnitz.



von Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel in taufenden von Saushaltungen beliebt und unentbehrlich. Bu haben in fast jedem Materialwaren-, Seifen- und - Drogen - Geschäft. -

Die Gartenwirtschaft der Obst- und Gartenbauschule Bautzen (Sachsen)

hat in nur bester Qualität die zum allgemeinen Anbau empfohlenen Obstsorten abzugeben Massenkultur in Hochstämmen: Kirschen, Birnen, Aevsel, Pflaumen 20 Zwergobst. Breis: und Sortenverzeichnis toftenfrei.

## = Auktion.

Montag, den 30. März, vorm. 11 Uhr gelangen auf bem Schütenplat ein Landauer, ein Ruft= und ein Bretwagen, Rutich= geichirre, ein Exftirpator, Wendepflug, Kralle, leichte Eggen und andere Gegen= ftande meiftbietend gegen Baargahlung zur Versteigerung. Wilhelm Richter, Auttionator.

# Pulsnitzer Schuhwarenhaus.



## Konfirmanden-Stiefel und -Schuhe

in erbenflichft reichfter Auswahl.

Empfehle fämtliche Frühjahrs- und Sommerwaren, helle, braune und rote Sties fel und Edube eno m billig.

Spezialität: Goodyarwelt Schuhwaren.

Reparaturenpreise: Beiren-Soh'en und Abfage 2 50 Dit genaht 2,80 Dit.

Damen= " " 1,80 " " 210 " Rinder= " " von 66 Pig. an.

Auch bei mir nicht gekaufte Sachen werben repariert.

Sochachtenb

Max Hommig.

# Kinderwagen!

Brsatzteile Sämtliche Nur erstes und unverwüstliches Fabrikat der grössten und ältesten Kinderwagenfabriken

über 60 Stück am Lager

unter Garantie!

## Max Greubig

Pulsnitz • Bazar • Kamenzer Str. Reparaturen werden prompt ausgeführt. Billigste

## Für Konfirmandinnen

empfiehlt:

Glace Handschuhe, Stoffhandschuhe, mit und ohne Knöpfe aus Seide, Tricot u s. w.

Korsets bestes Fabrikat in gutsitzenden Façons.

Unterröcke aus Moiré. Alpaca, Velours, Molton, sowie sehr hübschen gestreiften Rockstoffen.

Weisse Unterröcke mit reich gestickten Volants.

Weisse Hemden aus bestem Hemdentuch, wellne und baumwellne Strümpfe. Weisse Taschentlicher, glatt und mit Stickereien,

entzückende Neuheiten in Doublé-Broschen, Ohrringen, Nadeln, Zopfkämmen U. S. W.

Carl henning.

## Für Konfirmanden

empfiehlt in reicher Auswahl:

Leinene Kragen, Manschetten, Vorhemdehen, Serviteurs, gestickt und glatt, Gummi-Kragen und -Manschetten, Kravatten, schwarz und farbig, in den neuesten Façons, Manschettenknöpfe und Chemisettknöpfe, sowie Kravattennadeln in hübschen gefälligen Mustern, weisse leinene Taschentilcher, alle Preislagen, schwarze Glacehandschuhe, Tricot- und Zwirnhandschuhe, weisse Hemden aus Hemdentuch, Tricot - Hemden, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Gummi-Hosenträger etc.

Die Preise sind für sämtliche Konfirmations - Artikel ausserordentlich - niedrig gestellt. -

Carl Henning.

## Seiden-Stoffe.

Grösstes Seidenlager in Sachsen.

Spezialität: Brautkleider und Hochzeitskleider.

Julius Zschucke, Königlich Sächsischer Hoflieferant. Altrenomierte Seidenhandlung. Muster jederzeit zu Diensten. Sehr billige Preise.

Dresden, an der Kreuzkirche 2, parterre und 1. Stock

# Konfirmations-Karten, sowie Oster-Karten

in staunenswerter Auswahl und neuesten, modernsten Dessins bei

B. v. Lindenau's Buchhandlung, Pulsnitz, Kamenzer Strasse.

Für Werkzeuge

feinster Qualität empfiehlt billigft

Herm. Schulze.



Dresden-Altst Parterre und 110 Wettinerstr. 10 und nebendem Tivoli

Jadett=Unzüge 10 bis 25 Mt. Jadett=Anzüge 25 bis 40 M Jadett=Anzüge 33 bis 48 M. 10 bis 25 M. Baletots 1250 bis 29 M. Baletots 18 bis 38 M. Baletots

Sofen Anaben=Anzüge und Baletots

190 bis 16 M. 3 bis 19 M.

Konfirmanden - Anzüge

7.50, 9.- , 10.75, 12, 13.25, 14.50. 16.50, 17 50, 19.25, 23.-, 24.50, 25.—, 32.— DR.

Hut gratis! Konfirmanden - Anzüge - nach Maag 26 bis 38 Mark. -

Malta-Kartoffeln, ff. Cattleban-Matjes-Vieringe

empfiehlt

Gugen Brückner.

Streng reelle und billigfte Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

Sansedaunen, Schwanensedern, Schwanendaunen u. alle anderen Sorten Bettsedern und Daunen, Neuheit und beste Meinigung garantirt! Gute preisw. Bettsedern p. Pfund für 0,80; 1 A; 1,40. Brima Halbsbaunen 1,60; 1,80. Polarsedern: halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwanensedern 3; 3,50; 4; 6. Echt chinesische Ganzdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5 A Jedes belied. Quantum zollfreigegen Nachnahme! Buruchuahme auf unsere Kosten!

Pecher & Co. Herford F Mr. 1816 Broben und Breisliften, auch fiber Bettstoffe, fertige Betten toftenfrei. Angabe ber Preislagen

filr gebernproben erwünscht!

ein Logis,

Stube, Rammer und Ruche ift per fofort ober fpater an vermieten.

Bu erfragen in ber Exped. b Bl.

Halbrenner bochfeine bauerhafte Mafchine, billig verfäuflich. Feldgasse 271 b.



weiss und crême



grösste Auswahl von neuen aparten Mustern, sehr haltbare Qualitäten,



Vitragenstoffe,

Spachtel-Vitragen und Spachtel-Borden,

Portièrenstoffe, Tischdecken-Stoffe

zu Kaffee-, Garten- und Restaurations-Decken empfiehlt äusserst billig

Fedor Hahn.



1894 - 5683 WAGGONS 1903-55,000 =

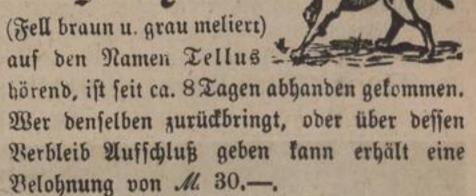
Alleinverkauf für Pulsnitz und Umgegend: Fr. Wilhelm Gräfe, a. d. Kirche.

bringe mein reichhaltiges

in empfehlende Erinnerung und bitte bei Bedarf um gutige Beachtung. Bestellungen nach Mass, sowie Reparaturen Sochachtend werben ichnell und zu billigften Breifen ausgeführt.

Pulsnitz, Langestr. Gustav Rasche.

Zahlungsbefehle find ftets ju haben in ber Buch-



Arthur Sausding, Ramenz.

## Eine Oberstube

mit Bobentammer ift zu vermieten fofort ober fpater begiehbar. Schlossstr. 51.

aufgeschlossenen Peruguano (Füllhernmarte),

Ammoniak= und Kali=Ammo= niak-Superphosphate, Rali=Düngesalz mit 40% rein Rati

Anochenmehl,

Dünge=Gups fauft man preismert bei

August Nitsche.



F. Herm, Cunradi.

Aerztlich empfahlen.

Plüß-Staufer-Kitt

in Cuben und Glafern mehrfach mit Gold: und Gilbermedaillen pramitert, unübertroffen gum Ritten gerbrochener Begenstände, in ber Mohrenbrogerie, Welix Berberg.



Poetzsch Röst-Kaffee ist als eine vorzüglich schmeckende sehr ergiebige, weitverbreitete Marke von

Röst-Kaffee

Dieselbe wird von der Gross - Kaffee-Richard Poetzsch in Leipzig.

Hoflieferant stets frisch in Original - Packeten (Packung gesetzl. geschützt) von 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund Inhalt zn den Preisen von 100 - 120 - 140 - 160 - 180 -200 Pfg. pro Pfund

zum Versand gebracht. Sämtliche Mischungen hält hiermit bestens empfohlen die Verkaufsstelle in Pulsnitz: Felix Herberg, Mohrendrogerie, Bismarckplatz.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und un : entgeltlich mit, was mir von jahrelangen qualvollen Magen: und Berdanungsbefowerden geholfen hat M. Soed, Lehrerin, Sachienhaufen bei Frantfurt a. Dt.

# Glasbilder und andere Kunst-Gegenstände

zu Konfirmationsgeschenken geeignet, empfiehlt in reizenden Neuheiten

Kamenzer Strasse - B. v. Lindenau's Buchhandlung - Kamenzer Strasse.

Wir führen Wissen.

Me

Nun Dein Fest Du f Er w In f Sein In b Mach

Reicht Dir ( Treu Soll Durch Muß Das Bedur Dem

Um e Rrank Die b Als I Und I Ihr 2 Hörft ! Weißt Ihm, Am m Und f

Der je

Dann

Versag Bu ihr Und n Drum Damit Schar Und fo Dein Daß L

eine Ab Charafter Intereffer feffor De für bie 1 und Bibe Berftimm wegen be teine Ret besondere benbauer foloffe ge bed bei.

follen im

bedingungi Re

Sonnta

0r

wozu alle